D01092580A



DP-008

8-Spur-Digital-Pocketstudio



Benutzerhandbuch

Wichtige Sicherheitshinweise



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.

Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummer (siehe Geräterückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

ModelInummer

Seriennummer

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen. Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schlie
 ßen Sie das Ger
 ät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empf
 ängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:

Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

Informationen zur Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/ EC, 91/157/EWG und/oder 93/86/EWG sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.



Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte sowie Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte und entleerte Batterien/Akkus über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung von Altgeräten und Batterien/Akkus vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Entsorgung von Altgeräten und Batterien/Akkus erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Information zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann etwas Strom, wenn es über den optionalen Wechselstromadapter mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem TEAC-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem TEAC-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

\land WARNUNG

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

Wenn Sie das Gerät mit dem optionalen Wechselstromadapter betreiben:

- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter, und verwenden Sie den Wechselstromadapter nicht mit anderen Geräten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelausgang des Geräts – und ver-

legen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.

• Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Kurzschluss oder Brand

- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz, entfernen Sie die Batterien/Akkus und bringen Sie es zu einem TEAC-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus, und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

 Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.



 Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.

Besonderer Schutz von Kleinkindern

- Halten Sie SD-Speicherkarten von kleinen Kindern fern. SD-Karten können beim Verschlucken innere Verletzungen verursachen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eine SD-Karte verschluckt wurde.
- Halten Sie Batterien/Akkus, insbesondere Knopfzellen, von kleinen Kindern fern. Beim versehentlichen Verschlucken besteht Lebensgefahr! Suchen Sie umgehend einen

Arzt auf, wenn Batterien/Akkus verschluckt wurden.

Schutz vor Hörschäden

 Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Batterien/Akkus

In diesem Produkt kommen Batterien/Akkus zum Einsatz. Unsachgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus kann dazu führen, dass Säure austritt, die Batterien/Akkus explodieren oder in Brand geraten oder andere Sach- und Personenschäden auftreten. Befolgen Sie immer die hier aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Batterien/Akkus.

- Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer, erhitzen Sie sie nicht und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Nehmen Sie Batterien/Akkus nicht auseinander. Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer und halten Sie sie fern von Wasser und anderen Flüssigkeiten.
- Versuchen Sie nicht, Batterien aufzuladen, die nicht wiederaufladbar sind.
- Verwenden Sie keine andere Batterien/ Akkus als angegeben. Verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs. Verwenden Sie keine neue Batterien/Akkus zusammen mit alten.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie Batterien/Akkus einlegen.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/ Akkus auf die richtige Polarität: Der Pluspol

muss auf die jeweilige Plusmarkierung im Batteriefach (+) ausgerichtet sein.

- Nehmen Sie die Batterien/Akkus heraus, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Transportieren oder lagern Sie Batterien/ Akkus nicht zusammen mit metallenen Halsketten, Haarnadeln oder ähnlichen Gegenständen aus Metall.
- Wenn Batterien/Akkus ausgelaufen sind, wischen Sie austretende Säure vorsichtig aus dem Batteriefach, bevor Sie neue Batterien/Akkus einlegen. Berühren Sie die austretende Säure keinesfalls mit bloßer Haut. Verätzungsgefahr! Batteriesäure, die in die Augen gelangt, kann zum Erblinden führen. Waschen Sie das betroffene Auge sofort mit viel sauberem Wasser aus (nicht reiben) und wenden Sie sich umgehend an einen Arzt oder ein Krankenhaus. Batteriesäure auf Haut oder Kleidung kann Verätzungen hervorrufen. Auch hier gilt: Sofort mit reichlich klarem Wasser abwaschen und umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Batterien/Akkus entsorgen, beachten Sie die Entsorgungshinweise auf den Batterien/Akkus sowie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Werfen Sie Batterien/Akkus niemals in den Hausmüll.

Inhaltsverzeichnis

5

6

Wi	Wichtige Sicherheitshinweise2		
1	Bevor Sie loslegen 7 Das Gerät im Überblick 7 Was Sie über dieses Handbuch 7 wissen sollten 7 Auspacken/Lieferumfang. 8 Rechte an geistigem Eigentum. 8 Hinweise zu SD-Karten 9 Hinweise zur Wahl des Aufstellungsorts 9 Das Gerät reinigen 9		
2	Schnelleinstieg10Wiedergeben und Mischen10Vorbereitende Schritte10Den Demosong wiedergeben10und mischen11Von der Aufnahme zur Endabmischung13Einen neuen Song erstellen13Eingangsquellen verbinden und14Aufnahmeeinstellungen vornehmen14Eine Gitarre als Aufnahmequelle15Den Eingangspegel anpassen und15Line Gitarre auf Spur 1 aufnehmen16Ihre Aufnahme wiedergeben17Eine Gitarre auf Spur 2 aufnehmen19Die Spuren mischen20Die Mischung mastern21Das Gerät ausschalten23		
3	Die Bedienelemente und ihreFunktionen24Geräteoberseite24Gerätevorderseite27Gerätehinterseite27Rechte Geräteseite28Geräteunterseite29Die Hauptseite30		
4	Vorbereitende Schritte31Hinweise zur SD-Karte undzur Stromversorgung31Eine SD-Karte einlegen31Die Karte entnehmen31SD-Karten vor Überschreiben schützen31Stromversorgung32Einen Wechselstromadapter verwenden32Das Gerät ein- und ausschalten33Das Gerät ordnungsgemäß ausschalten33		

Eine SD-Karte formatieren	34
Die Betriebsarten des DP-008	34
Andere Geräte anschließen	35
Den Kontrast einstellen	35
Automatische Abschaltung der	
Displaybeleuchtung	36
Mit Songs arbeiten	37
Partitionen und Songs	37
Die aktive Partition auswählen	37
Namen bearbeiten	38
Einen vorhandenen Song laden	38
Einen neuen Song erstellen	39
Einen Song speichern	39
Songinformationen anzeigen	40
Songs kopieren	40
Songs löschen	41
Grundlegende Aufnahmefunktionen	42
Songs mit einem Schreihschutz versehen	42
Die Fingangsquelle wählen	42
Phantomspeisung	43
Das Fingangssignal abhören	44
Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen	• •
ablesen	44
Eingänge zuweisen	45
Den Eingangskanal-EQ nutzen	46
Die erste Aufnahme	46
Mehrspuraufnahmen	47
Aufnahmebereitschaft herstellen	47
Panorama- und Pegeleinstellungen	48
Eingänge auswählen und zuweisen	48
Eingangspegel anpassen	48
Weitere Spuren aufnehmen	48
Abmischen	48
Spurpegel und Gesamtpegel anpassen	48
Panoramaeinstellungen vornehmen	48
Klangeinstellungen mit den Spur-EQs	
vornehmen	49
Den Halleffekt nutzen	49
Spuren stummschalten	50
Mastern	51
Den Endpunkt festlegen	51
Den Stereomaster aufnehmen	51
Den Stereomaster überprufen	52
Arbeitsschritte ruckgangig machen	- 0
(Undo)	53
Den letzten vorgang ruckgangig	F 0
Finan verberigen Versen sürler	53
Ellieli vornerigen vorgang ruckgangig	Г /
IIIacrieri (Menffaches Undo)	54 55
Die Ereignisliste loschen	22

Inhaltsverzeichnis

7	Fortgeschrittene Aufnahme-	
	funktionen	56
	Eine Punch-Aufnahme durchführen	56
	Punch-Aufnahmen per Fußschalter	
	steuern	56
	Die Polarität des Fußschalters	
	einstellen	56
	Zwischenmischungen	57
	Eine Zwischenmischung erstellen	58
	Das Ergebnis überprüfen	58
	Im Song navigieren	59
	Eine Position direkt aufsuchen	59
	Zum Beginn des Songs oder zur letzten	
	Aufnahmeposition zurückkehren	59
	Den Song mit erhöhter Geschwindiakeit	
	durchsuchen	60
	Wiederholte Wiedergabe	60
	Den IN- und OUT-Punkt setzen	60
	Den IN- und OUT-Punkt bearbeiten	60
	Die wiederholte Wiedergabe ausführen	61
	Das Intervall zwischen Wieder-	0.
	holungen festlegen	61
	Den IN- oder OUT-Punkt aufsuchen	61
	Fine Auto-Punch-Aufnahme erstellen	62
	Den Auto-Punch-Aufnahmemodus	02
	aufrufen	62
	Die Aufnahme proben	62
	Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen	62
0	Spurop boorboiton	60
ο	Spuren bearbeiten schuldten en im	63
	Die Spurbearbeitungstunktionen im	~ ~
	UDERDIICK	63
	Bearbeitungspunkte	63
	So nutzen Sie die Bearbeitungs-	~~
	funktionen	63
	Die Parameter der Bearbeitungs-	~ •
	funktionen	64
	COPY/PASTE -	~ -
	Uberschreibend kopieren	65
	COPY/INSERT –	
	Nichtuberschreibend kopieren	66
	MOVE/PASTE –	
	Uberschreibend verschieben	66
	MOVE/INSERT -	~-
	Nichtuberschreibend verschieben	67
	OPEN – Stille einfügen	67
	CUI – Abschnitt entfernen	68
	SILENCE – Abschnitt leeren	68
	CLONE TRACK – Spur duplizieren	69
	CLEAN OUT – Spur löschen	69

9	Verschiedene Funktionen	70
	Metronom	70
	Stimmfunktion	70
	Chromatische Stimmfunktion	70
	Ionerzeuger	71
	Automatische Abschaltung	12
		72
	Systeminformationen anzeigen	73
10	Mit SD-Karton arbeiton	71
10	Die Partitionen der SD-Karte	74
	Speicherkanazität der Karte und	./4
	Partitionsgrößen	74
	Eine SD-Karte formatieren und die	
	Partitionsgrößen festlegen	75
	MTR-Partitionen neu formatieren	76
11	Daten mit einem Computer	
	austauschen	77
	Die FAT-Partition neu formatieren	77
	Eine SD-Karte initialisieren	77
	Unterstützte Betriebssysteme	79
	Verbindung mit einem Computer	
	herstellen	79
	Die verbindung mit dem Computer	70
	Songs sichern und wiederberstellen	20
	Songs sichern	80
	Songs wiederherstellen	81
	Spuren importieren und exportieren	82
	Eine Audiodatei in eine Spur importieren	82
	Eine Spur als Audiodatei exportieren	83
	Den Stereomaster exportieren	85
12	Problembehebung	86
13	Häufig benutzte Funktionen	87
14	Displaymeldungen	89
15	Technische Daten	91
	Audioeingänge und -ausgänge	91
	Leistungsdaten Audio	91
	Sonstige Daten	91
	Optionales Zubehör	92
	Systemanforderungen Computer	92
	Permanentspeicher	92
	Maßzeichnung	93
	BIOCKSCHAITDIIO	93

Vielen Dank, dass Sie sich für das digitale 8-Spur-Pocketstudio DP-008 von Tascam entschieden haben.

Das DP-008 bietet Ihnen eine hervorragende Aufnahmequalität in einem kompakten Gehäuse. Und dabei sorgt die einfache Bedienung dafür, dass Sie sich voll und ganz auf die Musik konzentrieren können.

Bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie verstehen, wie man das Pocketstudio einrichtet, andere Geräte anschließt, und wie man auf die vielen nützlichen und praktischen Funktionen zugreift. Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, und geben Sie es immer zusammen mit dem DP-008 weiter, da es zum Gerät gehört.

Das Benutzerhandbuch steht Ihnen auch auf der Tascam-Website unter http://www.tascam.de zum Download zur Verfügung.

Das Gerät im Überblick

Das Pocketstudio nutzt als Aufnahmemedium eine SD-Karte und ist in der Lage, zwei Spuren gleichzeitig aufzuzeichnen. Ein Mehrspurprojekt kann bis zu acht Spuren enthalten. Die Masteringfunktionen ermöglichen Ihnen darüber hinaus, ein Mehrspurprojekt als Stereomaster abzumischen.

Diese Stereomasterdatei können Sie anschließend via USB auf einen Computer übertragen. Die USB-Verbindung erlaubt Ihnen zudem, auch verschiedene andere Daten, wie Spurund Songdaten, zu Sicherungszwecken auf den Computer zu übertragen.

Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten

Lesen Sie zunächst Kapitel 2, "Schnelleinstieg", und folgen Sie den darin enthaltenen Anweisungen. Auf diese Weise können Sie sich rasch mit den wichtigsten Funktionen des Geräts vertraut machen.

1 – Bevor Sie loslegen

Kapitel 3 beschreibt die Funktionen der Tasten, Regler, Anschlüsse und übrigen Merkmale. Die Kapitel 4 und 5 befassen sich mit weiteren wichtigen Grundkonzepten, die Sie vor der Inbetriebnahme kennen sollten. In den Kapiteln 6 bis 11 sind alle Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten des Geräts detailliert beschrieben. Die Kapitel 12 und 14 enthalten Tipps zu häufig auftretenden Problemen und eine Übersicht aller Displaymeldungen. Kapitel 14 enthält die technischen Daten und das Blockschaltbild. In Kapitel 15 finden Sie eine Übersicht der häufigsten Bedienschritte mit Angaben zu den jeweiligen Tastenkombinationen und Fundstellen im Handbuch.

Häufig verwendete Bezeichnungen und Begriffe

- In diesem Handbuch werden wir das DP-008 häufig kurz als "das Gerät" und die SD-Karte als "Karte" bezeichnen.
- Merkmale des DP-008 wie Tasten und Anschlüsse erscheinen in folgender Schrift: **MENU**.
- Displaymeldungen und Menüpunkte erscheinen in folgender Schrift: 50NG LOAD.
- Die vier Tasten unter dem Display bezeichnen wir als Funktionstasten (von links nach rechts) F1, F2, F3 und F4. Die in der untersten Displayzeile angezeigten Funktionen erscheinen zuweilen als Tastenbezeichnung in Klammern (zum Beispiel F4 (►)-Taste, F2 (EXEC)-Taste).
- Besondere Informationen sind wie folgt gekennzeichnet:

Tipp

So sind nützliche Praxistipps gekennzeichnet.

Anmerkung

Hierunter finden Sie ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

So werden Besonderheiten hervorgehoben, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

1 – Bevor Sie loslegen

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden einschließlich Datenverlust.

\Lambda WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen, da sie bei Nichtbeachtung schwere Verletzungen zur Folge haben können.

Dieses Handbuch kann unter keinen Umständen eine vollständige Einführung in Mehrspuraufnahmetechniken ersetzen. Im Internet oder in Bibliotheken finden Sie jedoch die verschiedensten Informationsquellen zum Thema Homerecording.

Auspacken/Lieferumfang

Bitte achten Sie beim Auspacken darauf, nichts zu beschädigen. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen zukünftigen Transport auf.

Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Zum Lieferumfang des DP-008 gehören folgende Bestandteile:

•	DP-008	1
•	SD-Karte (bereits eingelegt)	1
•	USB-Kabel	1
•	Alkaline-Batterien Typ AA	4
•	Garantiekarte	1
•	Benutzerhandbuch (das vorliegende	
	Dokument)	1

Rechte an geistigem Eigentum

- Tascam ist eine eingetragene Marke der TEAC Corporation.
- Das SDHC-Logo ist eine Marke.



- Windows, Windows Vista und Windows 7 sind Marken bzw. eingetragenen Marken der Microsoft Corporation in den USA und/ oder anderen Ländern.
- Apple, Macintosh, Mac OS und Mac OS X sind Marken der Apple Inc.
- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC CORPORATION übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen keine Rechte am geistigen Eigentum oder andere Eigentumsrechte Dritter verletzt werden und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Gerät.

Hinweise zu SD-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten. Verwendbar sind SD-Karten und SDHC-Karten mit einer Speicherkapazität von mindestens 512 MB. Eine Liste mit SD-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Sicherheitshinweise

MARNUNG

Halten Sie SD-Speicherkarten von kleinen Kindern fern. SD-Karten können beim Verschlucken innere Verletzungen verursachen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eine SD-Karte verschluckt wurde.

VORSICHT

SD-Karten sind empfindliche Speichermedien. Um eine Beschädigung der Karte oder des Kartenschachts zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie sie keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.

Hinweise zur Wahl des Aufstellungsorts

Wichtig

Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät beträgt 5–35 °C.

Stellen Sie das Gerät nicht an den im Folgenden bezeichneten Orten auf. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Klangqualität und/oder Fehlfunktionen kommen.

- Orte, die erheblichen Erschütterungen ausgesetzt oder anderweitig instabil sind
- in der Nähe von Fenstern oder anderen Orten, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind
- in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Orten mit starker Hitzeeinwirkung
- Orte, die besonders niedrigen Temperaturen ausgesetzt sind
- unzureichend bel
 üftete Orte oder Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit

Kondensation vermeiden

Wichtig

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Kondenswasser im Geräteinneren kann zu Fehlfunktionen führen. Um dies zu vermeiden, lassen Sie das Pocketstudio ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es einschalten.

Das Gerät reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Reinigungsbenzin, Verdünner, Alkohol oder andere chemische Substanzen, da diese die Oberfläche angreifen können.

Wiedergeben und Mischen

Zu Beginn werden wir den auf der beiliegenden SD-Karte enthaltenen Demosong wiedergeben. Im Auslieferungszustand ist die SD-Karte mit dem Demosong bereits in den Kartenschacht eingelegt. Wir zeigen Ihnen trotzdem, wie Sie zunächst eine SD-Karte einlegen.

Vorbereitende Schritte

VORSICHT

Um Datenverlust vorzubeugen (verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen):

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie die Karte einlegen oder entnehmen.
- Entfernen Sie niemals bei eingeschaltetem Gerät die Batterien oder das Netzkabel des optionalen Wechselstromadapters.
- 1 Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung auf der rechten Geräteseite, und führen Sie die SD-Karte in den Kartenschacht ein.

Führen Sie die Karte nicht falsch herum ein, und wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft an. Hierdurch könnten die Karte oder der Schacht beschädigt werden.



- 2 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.
- **3** Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung und legen Sie vier Batterien des Typs AA in das Batteriefach ein.

Achten Sie dabei auf die richtige Polung (+/-). Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.



- 4 Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.
- 5 Verbinden Sie einen Kopfhörer mit dem Kopfhörerausgang PHONES.



VORSICHT

Um Hörschäden oder Schäden an Ihren Lautsprechern vorzubeugen: Regeln Sie die Lautstärke eines angeschlossenen Kopfhörers oder der Abhöranlage vollständig herunter, bevor Sie das Gerät einschalten.

5 Halten Sie die STANDBY/ON-Taste auf der Oberseite gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug TASCAM erscheint.

Nach dem Startvorgang erscheint auf dem Display die Hauptseite.



Hauptseite

Anmerkung

Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

Тірр

- Das Gerät kann auch mit dem separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520 betrieben werden (siehe hierzu "Einen Wechselstromadapter verwenden" auf Seite 32.
- Sie können Ihre Aufnahmen auch über Lautsprecher abhören, indem Sie eine Verstärkeranlage oder Aktivmonitore mit den Lineausgängen LINE OUT verbinden.

Den Demosong wiedergeben und mischen

Die beiliegende SD-Karte enthält im Auslieferungszustand bereits einen Demosong. Dieser Demosong soll uns dazu dienen, die grundlegenden Wiedergabe- und Mischfunktionen kennen zu lernen.

1 Drücken Sie HOME.

Die Hauptseite erscheint.





2 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 – Schnelleinstieg





3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag 50NG, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG-Seite erscheint.





4 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag LORD, und drücken Sie F4(►).

Die 50NG LOAD-Seite mit einer Liste der auf der Karte enthaltenen Songs erscheint.

SONG LOA	D (000)
SONG001 :	3MB
PDEMO_008:	73MB *
(BACK)(EXEC)	

5 Wählen Sie mit dem Rad den Song DEMO_008, und drücken Sie F2 (EXEC).

Der Demosong wird geladen. Anschließend erscheint wieder die 50NG-Seite.



6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.





- 7 Um den Demosong nun wiederzugeben, drücken Sie die Wiedergabetaste (►).
- 8 Nehmen Sie die gewünschten Pegeleinstellungen mit den LEVEL-Reglern der Spuren 1–8, dem MASTER LEVEL-Regler und dem VOLUME-Regler vor.

Mit dem **MASTER LEVEL**-Regler beeinflussen Sie den Pegel aller acht Spuren gleichzeitig. Die Standardstellung dieses Reglers ist die 2bis 3-Uhr-Position.

Mit den **LEVEL**-Reglern können Sie die Pegelverhältnisse der Spuren 1–8 untereinander anpassen. Den endgültigen Abhörpegel stellen Sie mit dem **VOLUME**-Regler ein.





8 Nutzen Sie die PAN-Regler, um die Stereoposition (das Panorama) der Spuren 1–8 einzustellen.



9 Bei Bedarf nutzen Sie den Spur-EQ und den Halleffekt, um den Klang zu ändern.

Siehe "Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen" auf Seite 49 und "Den Halleffekt nutzen" auf Seite 49

Tipp

- Um zum Anfang des Songs zu springen (RTZ-Funktion/Zurück auf Null), drücken Sie gleichzeitig die Stopptaste (
) und die Sprungtaste links (<<).
- Wenn Sie in einem Menü durch eine falsche Eingabe eine nicht gewünschte Seite aufrufen, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Von der Aufnahme zur Endabmischung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie eine Mehrspuraufnahme erstellen. Im folgenden Beispiel verwenden wir eine elektrische Gitarre, um einen Rhythmusgitarrenpart auf Spur 1 und einen Leadgitarrenpart auf Spur 2 aufzunehmen. Anschließend nehmen wir mithilfe des eingebauten Mikrofons eine Gesangsstimme auf Spur 3 auf. Als letzten Schritt werden wir die Spuren abmischen und einen Stereomaster erstellen.

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass Sie bereits wie in Kapitel "2 – Wiedergeben und Mischen" beschrieben einen Kopfhörer oder Monitorlautsprecher angeschlossen und die SD-Karte eingelegt haben.

Tipp

Zur Aufnahme des Gesangs werden wir in diesem Beispiel eines der eingebauten Mikrofone verwenden, aber natürlich könnten Sie genauso über ein separates Mikrofon aufnehmen, das Sie mit INPUT A oder INPUT B verbinden.

Einen neuen Song erstellen

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.





2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag 50NG, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG-Seite erscheint.





3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CREATE, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG CREATE-Seite erscheint.



Der neu erstellte Song erhält automatisch den Namen 50NG***, wobei *** für eine Dateinummer steht.

4 Ändern Sie den Namen des Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab.

(Siehe "Namen bearbeiten" auf Seite 38.)

5 Drücken Sie F2 (EXEC).

Der aktuelle Song wird gespeichert und es wird ein neuer Song erstellt.



6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Eingangsquellen verbinden und Aufnahmeeinstellungen vornehmen

1 Verbinden Sie eine E-Gitarre mit der INPUT A-Klinkenbuchse auf der Gerätehinterseite.



2 Schieben Sie den MIC/LINE-GUITAR-Schalter auf der Hinterseite in die Stellung GUITAR.



Тірр

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den MIC/ LINE-GUITAR-Schalter in die Stellung MIC/LINE.

3 Drücken Sie die INPUT SETTING-Taste.

Die INPUT SETTING-Seite erscheint.





Auf dieser Seite wählen Sie die Eingangsquellen für die beiden Eingangskanäle INPUT $\, A$ und INPUT $\, B \,$.

Die Eingangsquelle für $\mathsf{INPUT}\ \mathsf{A}$ ist anfangs bereits markiert.

4 Ändern Sie mit dem Rad die Eingangsquelle von INPUT A in Ext.Input, LINE/ Low.





5 Drücken Sie F4 (▼).

Damit markieren Sie die aktuelle Eingangsquelle von INPUT B.





6 Wählen Sie mit dem Rad für INPUT B eine der Einstellungen Internal MIC / Low oder Internal MIC / High. Hiermit wählen Sie MICB, das eingebaute Mikrofon auf der Vorderseite rechts, als Eingangsquelle für INPUT \mbox{B} .



Wichtig

Mit den Einstellungen Internal MIC / Low und Internal MIC / High bestimmen Sie die Empfindlichkeit der eingebauten Mikrofone. Die optimale Einstellung hängt von der Lautstärke der aufzunehmenden Klangquelle ab.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellung die geeignete ist, wählen Sie zunächst Internal MIC / Low Sollte sich der Eingangspegel auch nach einer Anpassung mit dem LEVEL-Regler als noch zu niedrig herausstellen, kehren Sie zu dieser Seite zurück und wählen die Einstellung Internal MIC / High

7 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Eine Gitarre als Aufnahmequelle für Spur 1 festlegen

In der Voreinstellung ist INPUT A die Aufnahmequelle für die Spuren 1, 3, 5 und 7. INPUT B ist die Aufnahmequelle für die Spuren 2, 4, 6 und 8.

Im Abschnitt "Eingangsquellen verbinden und Aufnahmeeinstellungen vornehmen" haben wir eine Gitarre als Eingangsquelle für INPUT A ausgewählt und ein eingebautes Mikrofon (**MIC B**) als Eingangsquelle für INPUT B. Mit diesen Einstellungen wird die Gitarre bereits auf die Spuren 1, 3, 5 und 7 aufgezeichnet, das Mikrofonsignal **MIC B** auf die Spuren 2, 4, 6 und 8.

Es ist bei diesem Beispiel daher nicht erforderlich, die Eingangskanäle neu zuzuweisen.

Den Eingangspegel anpassen und das Signal abhören

1 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



2 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 1.

Die Taste beginnt zu blinken und zeigt damit an, dass sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet.



REC-Lämpchen für Spur 1

3 Passen Sie den Eingangspegel der Gitarre mit dem TRIM-Regler von INPUT A an.

Stellen Sie den **TRIM**-Regler so ein, dass die **OL**-Übersteuerungsanzeige von **INPUT A** auch bei den lautesten Passagen der geplanten Aufnahme nicht aufleuchtet. Falls das Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **TRIM**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Gitarrensignal selbst zu laut. Verringern Sie in diesem Fall den Ausgangspegel direkt an Ihrer Gitarre.



Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel anhand der Pegelanzeigen von INPUT A (A) und Spur 1 (1) auf dem Display überprüfen.



Um die Gitarre über Kopfhörer abzuhören, erhöhen Sie den Pegel mit dem Pegelregler von Spur 1 (TRACK 1 LEVEL), dem MASTER LEVEL-Regler und dem VOLUME-Regler. Behalten Sie dabei die beiden Pegelanzeigen L und R am rechten Rand des Displays im Auge.





Anmerkung

- Nutzen Sie den **PAN**-Regler von Spur 1, um die Stereoposition des eingehenden Signals zu verändern.
- Damit Sie das Eingangssignal abhören können, muss es einer Spur zugewiesen sein (erkennbar an der blinkenden REC-Taste).

Eine Gitarre auf Spur 1 aufnehmen

1 Halten Sie die Aufnahmetaste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶, um die Aufnahme zu starten.

> Die REC-Taste von Spur 1 leuchtet nun stetig. Die Aufnahme läuft.



REC-Lämpchen für Spur 1

- 2 Spielen Sie nun Ihren Gitarrenpart ein.
- 3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stopptaste ■, um die Aufnahme zu beenden.
- 4 Drücken Sie erneut die REC-Taste von Spur 1, um die Aufnahmebereitschaft der Spur aufzuheben.

Das Lämpchen erlischt.

Ihre Aufnahme wiedergeben

1 Um zum Anfang des Songs zurückzukehren, halten Sie die Stopptaste ■ gedrückt und drücken gleichzeitig die Sprungtaste links ◄◄.

> Dies ist die Tastenkombination für die RTZ-Funktion (Return to zero/zurück auf Null).

- 2 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um Ihre soeben gemachte Aufnahme anzuhören.
- 3 Passen Sie den Wiedergabepegel mit dem LEVEL-Regler von Spur 1 und dem MASTER LEVEL-Regler an. Den endgültigen Abhörpegel stellen Sie mit dem VOLUME-Regler ein.





Tipp

Nutzen Sie den PAN-Regler von Spur 1, um die Stereoposition der Spur zu verändern.

Eine Gitarre auf Spur 2 aufnehmen

Nun werden wir den Leadgitarrenpart auf Spur 2 aufnehmen, während wir die Rhythmusgitarre von Spur 1 abhören. Wählen Sie zunächst die Aufnahmequelle für Spur 2 wie im Folgenden beschrieben aus.

1 Drücken Sie ASSIGN, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen.





Hier können Sie den einzelnen Spuren jeweils einen der Eingangskanäle A oder B als Aufnahmequelle zuweisen. In der Voreinstellung ist (INPUT Ä den Spuren 1, 3, 5 und 7 als Aufnahmequelle zugewiesen, während (INPUT E den Spuren 2, 4, 6 und 8 zugewiesen ist.

2 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 2, um dieser als Aufnahmequelle (TRACK SOURCE) Eingangskanal A zuzuweisen.



3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



4 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 2.

Die Taste beginnt zu blinken und zeigt damit an, dass sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet.

Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel anhand der Pegelanzeigen von **INPUT A** (\exists) und Spur 2 (\nexists) auf dem Display überprüfen.



REC-Lämpchen für Spur 2



- 5 Springen Sie an den Anfang des Songs und starten Sie die Wiedergabe.
- 6 Spielen Sie nun den Leadgitarrenpart zur bereits aufgenommenen Rhythmusgitarre.
- 7 Drehen Sie den LEVEL-Regler von Spur 2 so weit auf, dass Sie das Eingangssignal gemeinsam mit dem Wiedergabesignal von Spur 1 über Kopfhörer abhören können.



8 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Abhörpegel und das Panorama mit den LEVEL- und PAN-Reglern der Spuren 1 und 2, dem MASTER LEVEL-Regler und dem VOLUME-Regler vor.





- 9 Kehren Sie erneut zum Anfang des Songs zurück.
- 10 Halten Sie die Aufnahmetaste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶, um die Aufnahme zu starten.

Die **REC**-Taste von Spur 2 leuchtet nun stetig. Die Aufnahme läuft wieder.

- 11 Spielen Sie nun Ihren Gitarrenpart ein!
- 12 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stopptaste ■, um die Aufnahme zu beenden.

13 Drücken Sie erneut die REC-Taste von Spur 2, um die Aufnahmebereitschaft der Spur aufzuheben.

Das Lämpchen erlischt.

Gesang auf Spur 3 aufnehmen

1 Drücken Sie ASSIGN, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen.





2 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 3, um dieser als Aufnahmequelle (TRACK SOURCE) INPUT B zuzuweisen.





3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

2 – Schnelleinstieg



ab 12845678 Cr

4 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 3.

Die Taste beginnt zu blinken und zeigt damit an, dass sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet.



REC-Lämpchen für Spur 3

5 Passen Sie den Eingangspegel des Mikrofons mit dem TRIM-Regler von INPUT B an.

Stellen Sie den **TRIM**-Regler so ein, dass die **OL**-Übersteuerungsanzeige von **INPUT B** auch bei den lautesten Passagen der geplanten Aufnahme nicht aufleuchtet.



Den Eingangspegel des eingebauten Mikrofons **MIC B** können Sie anhand der Pegelanzeige B auf dem Display überprüfen.

2 – Schnelleinstieg



6 Drehen Sie bei Bedarf den LEVEL-Regler von Spur 3, den MASTER LEVEL- und den VOLUME-Regler auf, um das Mikrofonsignal über den Kopfhörer abzuhören.





Anmerkung

Falls das OL-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den TRIM-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Mikrofonsignal selbst zu laut. Prüfen Sie, ob die Mikrofonempfindlichkeit auf Internal MIC / High gesetzt wurde, und ändern Sie die Einstellung gegebenenfalls in Internal MIC / Low Sollte das OL-Lämpchen auch in der Einstellung Internal MIC / Low noch aufleuchten, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Mikrofon und der Klangquelle oder verringern deren Lautstärke.

VORSICHT

Hören Sie immer über Kopfhörer ab, wenn Sie ein Mikrofon verwenden. Beim Abhören über Lautsprecher kann es zu Rückkopplungen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen können.

- 6 Springen Sie an den Anfang des Songs und starten Sie die Wiedergabe.
- 7 Singen Sie nun zur bereits aufgenommenen Rhythmus- und Leadgitarre.

Über den Kopfhörer können Sie die Wiedergabesignale der Spuren 1 und 2 sowie Ihren Gesang abhören.

8 Stellen Sie den Abhörpegel und das Pegelverhältnis zwischen den Spuren mit den LEVEL- und den PAN-Reglern der Spuren 1 und 2, dem MASTER LEVELund dem VOLUME-Regler ein.



- 9 Kehren Sie erneut zum Anfang des Songs zurück.
- 10 Halten Sie die Aufnahmetaste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶, um die Aufnahme zu starten.

Die **REC**-Taste von Spur 3 leuchtet nun stetig. Die Aufnahme läuft wieder.

- 11 Singen Sie Ihren Part.
- 12 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stopptaste ■, um die Aufnahme zu beenden.
- 13 Drücken Sie erneut die REC-Taste von Spur 3, um die Aufnahmebereitschaft der Spur aufzuheben.

Das Lämpchen erlischt.

Die Spuren mischen

Nach der Aufnahme besteht der nächste Schritt darin, eine Stereomischung zu erstellen.

1 Stellen Sie mithilfe der LEVEL-Regler der Spuren 1, 2 und 3 das gewünschte

Pegelverhältnis der Spuren untereinander ein.

Mit dem **MASTER LEVEL**-Regler passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.

2 Verwenden Sie die PAN-Regler, um die Position der einzelnen Spuren im Stereobild einzustellen.

Behalten Sie bei den Pegel- und Panoramaeinstellungen die beiden Pegelanzeigen L und $\mathbb R$ am rechten Rand des Displays im Auge.



Die Mischung mastern

Nun werden wir Ihre Stereomischung aufnehmen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Mastern.

Als Stereomaster wird das Material zwischen dem Beginn des Songs (00:00:00:00) und dem OUT-Punkt aufgenommen. Daher müssen wir zunächst den OUT-Punkt und damit das Ende des Songs festlegen.

1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste.

Die I/O SETTING-Seite erscheint.





2 Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie an der Stelle, an der der Stereomaster enden soll, die Taste F4 (DUT).

Auf dem Display erscheint die Meldung 5ET DUT ! und die Position wird als OUT-Punkt, also als Endpunkt des Stereomasters, gespeichert.



Tipp

Sie können den OUT-Punkt auch bei gestoppter Wiedergabe setzen, indem Sie F4 (OUT) drücken.

3 Drücken Sie F1 (EXIT) oder HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.



4 Drücken Sie REC MODE, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen.

2 – Schnelleinstieg



EXEC

5 Wählen Sie mit dem Rad die Option MASTER REC.

(EXIT)





6 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Stereomaster-Aufnahmemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.





7 Halten Sie die Aufnahmetaste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶, um die Aufnahme des Stereomasters zu starten. Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

Anmerkung

Auch während der Aufnahme können Sie die LEVEL-Regler nutzen, um den Pegel einzelner Spuren oder den Gesamtpegel anzupassen.

8 Drücken Sie REC MODE.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.





9 Wählen Sie mit dem Rad die Option MASTER PLAY.





10 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Stereomaster-Wiedergabemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.





11 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um den soeben erstellten Stereomaster wiederzugeben.

Wichtig

Im Stereomaster-Wiedergabemodus ist es nicht möglich, den Ausgangspegel mit dem MASTER LEVEL-Regler anzupassen. Stellen Sie die richtige Abhörlautstärke für den Kopfhörer mit dem Volume-Regler auf der Geräterückseite oder direkt an Ihrem Verstärker ein.

Das Gerät ausschalten

Um das Gerät auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.







2 Halten Sie die STANDBY/ON-Taste so lange gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug POCKETSTUDIO erscheint.





Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

VORSICHT

Achten Sie darauf, während des Betriebs nicht versehentlich die Batterien oder das Netzkabel zu entfernen. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Wir raten Ihnen außerdem, Ihre Daten möglichst oft selbst zu speichern.

Geräteoberseite



① STANDBY/ON-Taste

Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. (Siehe "Das Gerät ein- und ausschalten" auf Seite 33).

2 REC MODE-Taste

Mit dieser Taste wählen Sie die Betriebsart des Pocketstudios aus. Wählen Sie zwischen MULTI TRACK, BOUNCE, MASTER REC und MASTER PLAY. (Siehe "Die Betriebsarten des DP-008" auf Seite 34.)

③ PHANTOM-Taste mit Lämpchen Mit dieser Taste rufen Sie die PHANTOM-Seite auf, auf der Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten können. Die aktive Phantomspeisung erkennen Sie am leuchtenden Lämpchen.

VORSICHT

Beachten Sie Sicherheitshinweise im Abschnitt "Phantomspeisung" auf Seite 43.

④ INPUT SETTING-Taste

Drücken Sie diese Taste, um die Eingangsquelle auszuwählen. (Siehe "Die Eingangsquelle wählen" auf Seite 42.)

5 ASSIGN-Taste

Mit dieser Taste weisen Sie den Spuren einen der Eingangskanäle (**INPUT A**, **INPUT B**) zu. Drücken Sie die Taste, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen. Indem Sie einer Spur einen Eingangskanal zuweisen, wird dieser zur Aufnahmequelle dieser Spur. (Siehe "Eingänge zuweisen" auf Seite 45.)

 TRIM-Regler für INPUT A und INPUT B mit OL-Lämpchen Mit diesen Reglern stellen Sie den Eingangspegel von INPUT A und INPUT B ein. (Siehe "Die erste Aufnahme" auf Seite 46.)

Sollte der Eingangspegel an einem der Eingänge zu hoch sein (das Signal übersteuert), leuchtet das zugehörige **OL**-Lämpchen auf.

7 MASTER LEVEL-Regler

Mit diesem Regler passen Sie den Abhörpegel (die Lautstärke) der Stereosumme an.

Er dient außerdem dazu, den Aufnahmepegel einer Zwischenmischung, der Endabmischung bzw. des Stereomasters einzustellen.

8 REVERB-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die REVERB SETTING-Seite auf. (Siehe "Den Halleffekt nutzen" auf Seite 49.)

Indem Sie die Taste gleichzeitig mit der EQ-Taste drücken, rufen Sie die TRACK MUTE-Seite auf. (Siehe "Spuren stummschalten" auf Seite 50.)

9 EQ-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die EQ SETTING-Seite auf. (Siehe "Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen" auf Seite 49.)

Indem Sie die Taste gleichzeitig mit der **REVERB**-Taste drücken, rufen Sie die TRACK MUTE-Seite auf. (Siehe "Spuren stummschalten" auf Seite 50.)

10 Das Display

Zeigt verschiedene Informationen an.

1 REVERB-Regler (Spuren 1–8)

Mit diesen Reglern bestimmen Sie den Signalanteil des jeweiligen Wiedergabebzw. Eingangssignals, der an den Halleffekt geleitet wird. (Siehe "Den Halleffekt nutzen" auf Seite 49.)

12 PAN-Regler (Spuren 1–8)

Mit diesen Reglern bestimmen Sie die Stereoposition (das Panorama) des jeweiligen Wiedergabe- bzw. Eingangssignals. (Siehe "Panoramaeinstellungen vornehmen" auf Seite 48.)

13 LEVEL-Regler (Spuren 1-8)

Mit diesen Reglern bestimmen Sie den Abhörpegel (die Lautstärke) des jeweiligen Wiedergabe- bzw. Eingangssignals. (Siehe "Spurpegel und Gesamtpegel anpassen" auf Seite 48.)

 REC-Tasten mit Lämpchen (Spuren 1–8) Mit diesen Tasten versetzen Sie die jeweilige Spur in Aufnahmebereitschaft. Um die Aufnahmequelle einer Spur über Kopfhörer oder Ihre Abhöranlage abzuhören, drücken Sie die **REC**-Taste dieser Spur. Solange eine Spur auf Aufnahmebereitschaft geschaltet ist (Audiotransport gestoppt), blinkt das **REC**-Lämpchen. Während der Aufnahme leuchtet es stetig.

15 Funktionstasten

Die Funktion dieser Tasten erscheint jeweils unten auf dem Display und ändert sich je nach der aktuell angezeigten Seite.

Wir bezeichnen die vier Funktionstasten von links nach rechts als **F1**, **F2**, **F3** und **F4**. Auf der Hauptseite sind die Funktionstasten mit den folgenden Funktionen belegt:

- Stopptaste (■) + F1: IN-Punkt aufsuchen
- Stopptaste (■) + F2: OUT-Punkt aufsuchen
- F3: IN-Punkt setzen
- F4: OUT-Punkt setzen

(Siehe "Den IN- oder OUT-Punkt aufsuchen" auf Seite 61 und "Den IN- und OUT-Punkt setzen" auf Seite 60.)

16 Datenrad

Mit dem Datenrad ändern Sie die Werte verschiedener Einstellungen in den Menüs.

17 MENU-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die MENU-Seite auf.

18 HOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf. Auf der Hauptseite selbst dient die Taste bei gestopptem Audiotransport dazu, zwischen den Stellen der Laufzeitanzeige zu wechseln. (Siehe "Eine Position direkt aufsuchen" auf Seite 59.)

19 METRONOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die METRONOME-Seite auf. (Siehe "Metronom" auf Seite 70.)

20 TUNER-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die TUNER-Seite auf. (Siehe "Stimmfunktion" auf Seite 70.)

2 UN/REDO-Taste und Lämpchen

Drücken Sie diese Taste, um den letzten Arbeitsschritt rückgängig zu machen. Drücken Sie sie erneut, um ihn wiederherzustellen.(Siehe "Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)" auf Seite 53.)

Das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet immer dann, wenn Arbeitsschritte rückgängig gemacht wurden und wiederhergestellt werden können.

2 HISTORY-Taste

Mit dieser Taste zeigen Sie eine Liste der bisherigen Aufnahme- oder Bearbeitungsschritte an. Von dieser Seite aus können Sie mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig rückgängig machen.

23 <</RTZ-Taste

Diese Taste aktiviert den schnellen Rücklauf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suchgeschwindigkeit schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie die Taste drücken, während Sie die Stopptaste (■) gedrückt halten, springen Sie an den Anfang des Songs (RTZ-Funktion). (Siehe "Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren" auf Seite 59.)

24 Stopptaste

Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme, die Wiedergabe oder den schnellen Suchlauf.

Wenn Sie sie gedrückt halten und gleichzeitig eine der Sprungtasten ◀◀ oder ►► drücken, springen Sie zum Anfang des Songs (RTZ-Funktion) bzw. zur Startposition der letzten Aufnahme (LRP-Funktion). (Siehe "Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren" auf Seite 59.)

In Verbindung mit der **F1**- bzw. **F2**-Taste springen Sie mit dieser Taste direkt zum IN- bzw. OUT-Punkt (siehe "Den IN- oder OUT-Punkt aufsuchen" auf Seite 61).

25 ►►/LRP-Taste

Diese Taste aktiviert den schnellen Vorlauf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suchgeschwindigkeit schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie die Taste drücken, während Sie die Stopptaste (**■**) gedrückt halten, springen Sie zur Startposition der letzten Aufnahme (LRP-Funktion). (Siehe "Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren" auf Seite 59.)

26 Wiedergabetaste ►

Mit dieser Taste starten Sie die Wiedergabe. Wenn Sie die Taste drücken, während Sie die Aufnahmetaste (•) gedrückt halten, starten Sie die Aufnahme. Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme zu beenden und in die normale Wiedergabe überzugehen (Punch-out-Funktion).

2 REPEAT-Taste

Schaltet die wiederholte Wiedergabe ein und aus. (Siehe "Wiederholte Wiedergabe" auf Seite 60.)

② Aufnahmetaste ● mit Lämpchen Um die Aufnahme zu starten, halten Sie diese Taste gedrückt und drücken gleichzeitig die Wiedergabetaste (►). Während der Aufnahme leuchtet das Lämpchen. Wenn Sie die Taste während der Wiedergabe drücken, setzt die Aufnahme auf den aufnahmebereiten Spuren, erkennbar an den blinkenden REC-Lämpchen, ein (Punch-in-Funktion, siehe "Eine Punch-Aufnahme durchführen" auf Seite 56).

Indem Sie die Taste gedrückt halten und dann die **IN/OUT**-Taste drücken, aktivieren Sie die Auto-Punch-Aufnahme (siehe "Eine Auto-Punch-Aufnahme erstellen" auf Seite 62).

29 IN/OUT-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die I/0 SETTING-Seite auf, auf der Sie den IN- und OUT-Punkt (Start-/Endpunkt) für die wiederholte Wiedergabe oder verschiedene Spurbearbeitungsfunktionen festlegen können. (Siehe "Den IN- und OUT-Punkt setzen" auf Seite 60.)

Indem Sie die Aufnahmetaste • gedrückt halten und dann die IN/OUT-Taste drücken, aktivieren Sie die Auto-Punch-Aufnahme.

Gerätevorderseite



30 MIC A/B

Die beiden eingebauten, ungerichteten Mikrofone. Nutzen Sie sie wahlweise als Eingangsquellen für **INPUT A/B** (Internal MIC / Low oder Internal MIC / High).

Gerätehinterseite



- Fußschalter-Anschluss (FOOT SWITCH) Sie können einen Fußschalter nutzen, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen (Punch-Aufnahme).
- Klinkenbuchse INPUT B Dient als Eingangsquelle für INPUT B, wenn Sie auf der INPUT SETTING-Seite die Option Ext. Input gewählt haben. Sie können diesen Eingang für unsymmetrische Quellen sowohl mit Line- als auch mit Mikrofonpegel nutzen.

3 Klinkenbuchse INPUT A Dient als Eingangsquelle für INPUT A, wenn Sie auf der INPUT SETTING-Seite die Option Ext. Input gewählt haben. Sie können diesen Eingang für unsymmetri-

sche Quellen sowohl mit Gitarren-/Lineals auch mit Mikrofonpegel nutzen.

Schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter in die Stellung, die der Eingangsquelle entspricht.

34 MIC/LINE-GUITAR-Schalter

Schieben Sie den Schalter in die Stellung, die der mit **INPUT A** verbundenen Eingangsquelle entspricht. Für Mikrofonoder Linepegelsignale wählen Sie die Einstellung **MIC/LINE**. Für direkt angeschlossene elektrische Gitarren und Bässe wählen Sie die Einstellung **GUITAR**.

35 XLR-Eingänge INPUT A und INPUT B An diese symmetrischen Eingänge können Sie Kondensatormikrofone anschließen

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

und bei Bedarf mit Phantomspeisung versorgen. (Siehe "Phantomspeisung" auf Seite 43.)

Die Pins sind wie folgt belegt: 1 = Masse, 2 = hei β (+), 3 = kalt (-).

Wenn Sie gleichzeitig Audioquellen mit den XLR- und den Klinkenbuchsen verbinden, so haben die Klinkeneingänge Priorität (die XLR-Eingänge werden hierdurch deaktiviert).

36 LINE OUT-Buchsen

Über das Buchsenpaar dieses Line-Ausgangs können Sie das Gerät mit einer Abhöranlage (Aktivmonitore oder Verstärkerbox) verbinden.

37 PHONES-Buchse

Mit dieser Buchse (Stereo-Miniklinke) verbinden Sie Ihren Kopfhörer.

38 VOLUME-Regler

Mit diesem Regler passen Sie den Ausgangspegel des Kopfhörerausgangs **PHONES** an.

Rechte Geräteseite



39 SD-Kartenschacht

In diesen Kartenschacht legen Sie die SD-Speicherkarte ein.

④ USB-Schnittstelle

Mit dem beiliegenden USB-Kabel können Sie das Gerät mit einem Computer verbinden. Dadurch ist es möglich, Dateien zu importieren, exportieren oder zwischen dem DP-008 und dem Computer auszutauschen. Zudem kann die Verbindung zur Datensicherung genutzt werden. (Siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79.)

④ DC ---- IN 5V-Anschluss Dient zum Anschluss des separat erhältlichen Wechselstromadapters PS-P520.

Geräteunterseite





Batteriefachabdeckung entfernt

42 Batteriefachabdeckung

43 Batteriefach

In dieses Fach legen Sie die für den Betrieb erforderlichen vier Batterien (Typ AA) ein (siehe "Stromversorgung" auf Seite 32).

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen



- Betriebsart Die aktuell gewählte Betriebsart des DP-008.
- ② Schreibschutzanzeige Dieses Symbol erscheint, wenn der Schreibschutz der eingelegten SD-Karte aktiviert ist.
- ③ SD-Kartenanzeige Wenn eine SD-Karte eingelegt ist, erscheint das Symbol ■. Ist keine Karte eingelegt, erscheint D.
- ④ Batteriestandsanzeige Im Batteriebetrieb können Sie die verbleibende Kapazität anhand der Balken im Batteriesymbol abschätzen (Ⅲ, Ⅲ, Ⅲ). Wenn das Batteriesymbol keine Balken mehr enthält (□), sind die Batterien nahezu entleert und das Gerät wird in Kürze abschalten. Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter verwenden, erscheint hier das Symbol №=.

5 Audiotransportstatus

Während der Wiedergabe erscheint das Symbol ►. Wenn der Audiotransport gestoppt ist, erscheint das Symbol ■. Während der Aufnahme erscheint das Symbol ●. 6 Anzeige für wiederholte Wiedergabe und Auto-Punch-Funktion Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, erscheint das Symbol (-).

Das Symbol **Genes** zeigt an, dass die Auto-Punch-Funktion gewählt ist.

7 Laufzeitanzeige

Zeigt die seit dem Beginn des Songs verstrichene Spielzeit an.

- (8) Markiert die editierbare Zeiteinheit der Wiedergabeposition. Drehen Sie das Rad, um die markierte Zeiteinheit zu ändern.
- (9) Eingangspegelanzeigen für INPUT A und B mit EQ-Statusanzeige Zeigen die Eingangspegel von INPUT A und B an.

Wenn der Eingangskanal-EQ aktiviert ist, werden A und B umrandet dargestellt (AB)

).

10 Pegelanzeigen der Spuren 1–8 mit Statusanzeige von EQ/Spurstummschaltung

Zeigen die Eingangspegel während der Aufnahme bzw. den Wiedergabepegel während der Wiedergabe an.

Stummgeschaltete Spuren sind an einer invers dargestellten Spurnummer erkennbar (128 ± 4). Spuren, deren Spur-EQ aktiv ist, sind an einer umrandeten Spurnummer erkennbar (11)203(4).

 Pegelanzeige des Stereoausgangs (L, R) Zeigt den Ausgangspegel der LINE OUT-Buchsen an.

Die Hauptseite

Hinweise zur SD-Karte und zur Stromversorgung

Eine SD-Karte einlegen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- 2 Öffnen Sie den SD-Kartenschacht auf der rechten Geräteseite.
- 3 Führen Sie die Karte wie aus der nachstehenden Abbildung zu ersehen in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



3 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.

Die Karte entnehmen

Um die Karte zu entnehmen, drücken Sie leicht darauf, worauf diese freigegeben wird.



VORSICHT

Schalten Sie das Gerät immer erst aus, bevor Sie die Batterien oder die SD-Karte entnehmen. Wenn Sie die Karte oder die Batterien bei eingeschaltetem Gerät entnehmen, gehen sämtliche Aufnahmen und Einstellungen seit dem letzten Ausschalten bzw. Speichern verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

SD-Karten vor Überschreiben schützen

SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter.



Ungeschützt

Geschützt

Wenn Sie den Schalter in die Position LOCK schieben, ist kein Aufnehmen oder Bearbeiten der Daten auf der Karte möglich. Um auf die Karte aufzunehmen, Daten zu löschen oder anderweitig zu bearbeiten, müssen Sie den Schreibschutz aufheben (Schalter nicht in LOCK-Position).

Stromversorgung

Sie können das Gerät wahlweise mit Batterien (Typ AA) oder dem separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520 betreiben. Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.

Anmerkung

Sie können das Gerät wahlweise mit Batterien oder dem Wechselstromadapter betreiben. Eine Stromversorgung über die USB-Verbindung ist nicht möglich.

Die Batterien einlegen

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach auf der Unterseite des Geräts.
- 2 Legen Sie vier Batterien des Typs AA in das Batteriefach ein und achten Sie dabei auf die richtige Polung (+/-).



Wichtig

Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

Einen Wechselstromadapter verwenden

Wenn Sie das DP-008 mit dem separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520 betreiben wollen:

- 1 Verbinden Sie den Gleichspannungsstecker mit dem DC IN-Anschluss.
- 2 Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Adapter.
- 3 Stecken Sie das Netzkabel in eine gut erreichbare Steckdose.



VORSICHT

Verwenden Sie nur den Wechselstromadapter PS-P520. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Anmerkung

- Die Stromversorgung erfolgt auch dann über den Adapter, wenn Batterien eingelegt sind.
- Das Aufladen von Akkus ist mit dem Wechselstromadapter nicht möglich. Wenn Sie NiMH-Akkus verwenden, nutzen Sie ein separates Ladegerät.

Das Gerät ein- und ausschalten

Das Gerät einschalten

Halten Sie die **STANDBY/ON**-Taste auf der Oberseite gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug TASCAM erscheint. Nach der Startseite erscheint die Hauptseite.



Hauptseite

Nach dem Einschalten befindet sich das DP-008 grundsätzlich im Mehrspuraufnahmemodus, unabhängig von der zuletzt genutzten Betriebsart.

VORSICHT

Wir empfehlen, vor dem Ein- oder Ausschalten des Geräts den Pegel angeschlossener Lautsprecher oder Verstärker abzusenken. Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten. Sie vermeiden so mögliche Hörschäden oder eine Beschädigung Ihrer Lautsprecher durch Schaltgeräusche.

Das Gerät ordnungsgemäß ausschalten

Bevor Sie das Gerät ausschalten, sind folgende Schritte erforderlich:

- Stoppen Sie den Audiotransport. (Während der Aufnahme, Wiedergabe, des Suchlaufs usw. ist ein Ausschalten nicht möglich.)
- Kehren Sie zur Hauptseite zurück.
- Falls das Gerät mit einem Computer verbunden ist, nehmen Sie zunächst auf dem Computer die erforderlichen Schritte vor, um die USB-Verbindung zu trennen. Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

Halten Sie nach diesen vorbereitenden Schritten die **STANDBY/ON**-Taste so lange gedrückt, bis die folgende Displayanzeige erscheint.



Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

VORSICHT

- Achten Sie darauf, während des Betriebs nicht versehentlich die Batterien oder das Netzkabel zu entfernen. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Wir raten Ihnen außerdem, Ihre Daten möglichst oft selbst zu speichern.
- Beachten Sie, dass die letzten Arbeitsschritte im aktuellen Song nicht gespeichert werden, wenn Sie das Gerät ausschalten. Nach dem erneuten Einschalten können die letzten Arbeitsschritte also nicht mehr rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden.

4 - Vorbereitende Schritte

Eine SD-Karte formatieren

Bevor Sie eine neue SD-Karte im DP-008 verwenden können, muss sie formatiert werden. Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in eine MTR-Partition und eine FAT-Partition unterteilt. SD-Karten mit großer Speicherkapazität können in mehrere Partitionen unterteilt werden.

Näheres zu Partitionen erfahren Sie im Kapitel "10 – Mit SD-Karten arbeiten" auf Seite 74.

VORSICHT

Da die mitgelieferte Karte bereits formatiert ist, entfällt hier dieser Vorgang. Wenn Sie sie dennoch formatieren, wird der darauf enthaltene Demosong gelöscht.

1 Legen Sie eine neue SD-Karte ein.

Wenn Sie eine neue SD-Karte zum ersten Mal in das Gerät einlegen, erscheint auf dem Display die Aufforderung, die Karte zu formatieren.



Anmerkung

Die Aufforderung, die Karte zu formatieren, erscheint ebenfalls, wenn Sie eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einlegen.

VORSICHT

Wenn Sie sie formatieren, werden sämtliche von dem anderen Gerät darauf gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht.

2 Drücken Sie F3 (YE5), um die Karte zu formatieren und zu partitionieren.

Die Zahl der Partitionen hängt von der Kapazität der Karte ab.

Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint die Hauptseite.

Anmerkung

- Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (ND).
- Abhängig von der Kapazität der Karte können Sie die Partitionseinstellungen eventuell ändern. Wählen Sie hierzu vor der Formatierung auf der Seite CARD mithilfe des Eintrags FORMAT die Größe der Partition (siehe Kapitel "10 – Mit SD-Karten arbeiten" auf Seite 74).

Die Betriebsarten des DP-008

Das DP-008 verfügt über vier verschiedene Betriebsarten.

- Mehrspuraufnahmemodus (MULTI TRACK) In dieser Betriebsart funktioniert das Pocketstudio wie ein Mehrspurrecorder.
- Zwischenmischungsmodus (BOUNCE) In dieser Betriebsart können Sie Zwischenmischungen erstellen (so genannte "Ping-Pong-Aufnahmen"). Nähere Informationen

dazu siehe "Eine Zwischenmischung erstellen" auf Seite 58.

• Stereomaster-Aufnahmemodus (MASTER REC)

In dieser Betriebsart mischen Sie die Spuren Ihres Projekts zu einem Stereomaster ab. (Siehe "Mastern" auf Seite 51.)

• Stereomaster-Wiedergabemodus (MASTER PLAY)

In dieser Betriebsart können Sie die von Ihnen erstellten Stereomaster wiedergeben.

Nach dem Einschalten befindet sich das Pocketstudio grundsätzlich im Mehrspuraufnahmemodus (MULTI TRACK).

In den anderen Betriebsarten sind nicht immer alle Funktionen verfügbar.

Sofern nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die Anweisungen in diesem Handbuch auf den Mehrspuraufnahmemodus.

Andere Geräte anschließen

Anschlüsse auf der Hinterseite



Gitarren/Bässe an Eingang A anschließen

Anschlüsse auf der rechten Geräteseite



Anmerkung

Während das Gerät via USB mit einem Computer verbunden ist, stehen die Aufnahmefunktionen nicht zur Verfügung.

Den Kontrast einstellen

Sie können den Kontrast der Displaydarstellung anpassen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶). Die PREFERENCE-Seite erscheint
- 3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Eintrag Contrast, und ändern Sie den Wert mit dem Rad.



Der Einstellbereich ist 1–10. Die Standardeinstellung ist 5.

Niedrigere Werte senken den Kontrast, höhere Werte erhöhen ihn. Der Kontrast des Displays hängt auch vom Betrachtungswinkel ab. Nehmen Sie die Anpassung daher am besten in der Position vor, in der Sie das Pocketstudio später verwenden werden. Durch die richtige Kontrasteinstellung lässt sich die Lesbarkeit des Displays erhöhen.

4 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

4 – Vorbereitende Schritte

Automatische Abschaltung der Displaybeleuchtung

Um im Batteriebetrieb den Stromverbrauch zu senken, können Sie festlegen, nach welcher Zeitspanne die Hintergrundbeleuchtung des Displays automatisch abschaltet.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶). Die PREFERENCE-Seite erscheint.
- 3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (♥) den Eintrag Back Light, und ändern Sie den Wert mit dem Rad.



Wählen Sie die gewünschte Zeitspanne für die automatische Abschaltung der Displaybeleuchtung: OFF, 5sec, 10sec, 15sec und 30sec. In der Einstellung OFF bleibt die Displaybeleuchtung immer eingeschaltet.

Die Standardeinstellung ist OFF.

4 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
Das DP-008 verwaltet Aufnahmedaten in Form von so genannten Songdateien. Normalerweise besteht jeder Song aus einer eigenen Datei. Der erste Arbeitsschritt besteht für gewöhnlich darin, den Song, mit dem Sie arbeiten wollen, zu laden (indem Sie entweder einen vorhandenen auswählen oder einen neuen erstellen).

Ein Song kann neben den Audiodaten der Mehrspuraufnahme (Spuren 1–8) auch einen bereits erstellten Stereomaster enthalten.

Nach einer kurzen Erläuterung zur Aufteilung der SD-Karte in Partitionen befasst sich dieses Kapitel mit den grundlegenden Schritten zum Laden und Erstellen von Songs sowie den verschiedenen Möglichkeiten, Songs zu verwalten.

Partitionen und Songs

Das DP-008 speichert Songs auf einer SD-Karte. Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in Partitionen unterteilt. Dabei dienen "MTR-Partitionen" zum Aufzeichnen der Daten, während die für Computer lesbaren Bereiche als "FAT-Partitionen" formatiert werden. SD-Karten mit hoher Speicherkapazität werden in mehrere Partitionen unterteilt.

Wenn Sie einen Song aufnehmen, wiedergeben oder bearbeiten wollen, müssen Sie zunächst eine MTR-Partition als aktive Partition auswählen. Anschließend können Sie den Song laden oder erstellen.

Die aktive Partition auswählen

Wenn Sie auf eine Datei zugreifen wollen, die sich nicht auf der momentan aktiven Partition befindet, müssen Sie zur entsprechenden Partition wechseln, bevor Sie den Song laden oder erstellen können.

Um auf einer SD-Karte mit mehreren MTR-Partitionen die gewünschte auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).

Die CARD-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PARTITION, und drücken Sie F4 (►).

Die PARTITION-Seite erscheint. Sie sehen nun eine Liste der vorhandenen MTR-Partitionen.

PARTITION (00)				
PARTITION01	:460MB *			
(BACK)				

SD-Karte mit einer Partition



SD-Karte mit mehreren Partitionen

Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert. Angezeigt wird außerdem die jeweilige Größe der Partition (nicht der verfügbare Speicherplatz).

4 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Partition, und drücken Sie F2 (EXEC).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



5 Drücken Sie F3 (YE5), um die Partition auszuwählen.

Das Pocketstudio speichert den aktuellen Song und wechselt dann die Partition. Anschließend wird der zuletzt auf dieser Partition bearbeitete Song geladen.

Namen bearbeiten

Auf den folgenden Displayseiten haben Sie die Möglichkeit, Namen zu bearbeiten:

- Beim Erstellen, Speichern oder Bearbeiten einer Spur (CREATE, SAVE und NAME EDIT)
- Beim Exportieren einer WAV-Datei (EXPORT TRACK und EXPORT MASTER)
- Beim Sichern eines Songs (SONG BACKUP)

Auf der jeweiligen Seite wird unterhalb der Überschrift 50NG NAME (Songname) oder FILE NAME (Dateiname) zusammen mit einem Bearbeitungsfeld angezeigt.



Gehen Sie folgendermaßen vor, um Namen zu bearbeiten:

- Bewegen Sie den Unterstrich-Cursor mit den Sprungtasten ◀◀/▶▶. Der Cursor markiert das Zeichen, das bearbeitet werden kann.
- Drehen Sie das Rad, um das Zeichen an der Cursorposition zu ändern. Zur Verfügung stehen die Gro
 ß- und Kleinbuchstaben des englischen Alphabets, Ziffern und gebräuchliche Symbole.
- Um beim Bearbeiten eines Songnamens an der Cursorposition eine Leerstelle einzugeben, drücken Sie F3 (IN5). Drücken Sie die Taste erneut, um an der Leerstelle ein A einzufügen.
- Um das Zeichen an der Cursorposition zu löschen, drücken Sie **F4** (DEL).
- Wenn Sie mit dem Bearbeiten des Namens fertig sind, drücken Sie **F2** (EXEC), um den neuen Namen zu speichern.

Einen vorhandenen Song laden

Um einen Song von der aktiven Partition zu laden, gehen Sie wie folgt vor:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

Die SONG-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag LOAD, und drücken Sie F4 (►).

> Die 50NG LOAD-Seite erscheint. Eine Liste mit den auf der aktiven Partition enthaltenen Songs erscheint. Der aktuelle Song ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



4 Wählen Sie mit dem Rad den zu ladenden Song aus, und drücken Sie F2 (EXEC).

Der aktuelle Song wird gespeichert, und der ausgewählte Song wird geladen.

5 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Einen neuen Song erstellen

Um auf der aktiven Partition einen neuen Song zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag 50NG, und drücken Sie F4 (►).

Die 50NG-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CREATE, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG CREATE-Seite erscheint.



Der neue Song wird automatisch nach dem Schema SONG**** benannt. Die Sternchen stehen für eine Zahl. Im oben stehenden Beispiel lautet der Name SONGØØ5.

4 Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab. (Siehe "Namen bearbeiten" auf Seite 38).

Tipp

Sie können den Song auch später noch mithilfe des Eintrags NAME EDIT auf der SONG-Seite umbenennen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Songnamen beim Speichern zu bearbeiten.

- 5 Drücken Sie F2 (EXEC), um den aktuell geladenen Song zu speichern und einen neuen Song zu erstellen.
- 6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Einen Song speichern

Das DP-008 speichert den aktuellen Song automatisch, wenn Sie das Gerät ausschalten oder einen anderen Song laden. Sie können einen Song aber auch jederzeit von Hand speichern. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SAUE, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG SAVE-Seite erscheint.



- 4 Ändern Sie falls gewünscht den Namen des Songs, und drücken Sie dann F2 (EXEC) (siehe "Namen bearbeiten" auf Seite 38).
- 5 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Songinformationen anzeigen

Sie können den Namen, die Partition und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuell geladenen Songs überprüfen.

1 Drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag INFORMATION, und drücken Sie F4 (►).

> Dies öffnet die Registerkarte 50NG (1/3) der INFORMATION-Seite, auf der Sie den Namen und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuellen Songs ablesen können.

INFORMATION (000)			
SONG (1/3)		
PARTITION	:01		
CURRENT SONG	SONG001		
REMAIN TIME	: 62min		
(BACK)	(NEXT)		

Anmerkung

Die INFORMATION-Seite enthält drei Registerkarten: SONG (1/3), CARD (2/3) und F/W (3/3). Mit den Tasten F1 (PREW) und F4 (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um (siehe "Systeminformationen anzeigen" auf Seite 73).

Songs kopieren

Sie können Songs von der aktiven Partition auf dieselbe oder auch eine andere MTR-Partition kopieren. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, mehrere Songs auf einmal zu kopieren.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag COPY, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint die SONG COPY-Seite mit einer Liste der auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



4 Wählen Sie mit dem Rad den zu kopierenden Song, und drücken Sie F4 (✓).

Der Song ist nun zum Kopieren ausgewählt und mit einem Häkchen markiert.



Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut F4 (\checkmark).

- 5 Um mehrere Songs zu kopieren, wiederholen Sie Schritt 4.
- 6 Nachdem Sie auf diese Weise alle zu kopierenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (NEXT).

Es erscheint eine Seite, auf der Sie eine Partition als Kopierziel auswählen können.



7 Wählen Sie mit dem Rad die Partition, auf die die Songs kopiert werden sollen, und drücken Sie F4 (EXEC).

Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die 50NG-Seite.

8 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Um den Vorgang nicht durchzuführen, drücken Sie F1 (BACK) anstelle von F4 (EXEC).

Songs löschen

Songs können auch gelöscht werden. Es ist möglich, mehrere Songs auf einmal zu löschen. Wenn der Speicherplatz auf der Karte knapp wird, kann es zweckmäßig sein, nicht mehr benötigte Songs zu löschen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag 50NG, und drücken Sie F4 (▶).

Die SONG-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag ERASE, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint die SONG ERASE-Seite mit einer Liste der auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



4 Wählen Sie mit dem Rad den zu löschenden Song, und drücken Sie F4 (√).

Der Song wird mit einem Häkchen markiert.



Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut **F4** (\checkmark).

- 5 Um mehrere Songs zu löschen, wiederholen Sie Schritt 4.
- 6 Nachdem Sie auf diese Weise alle zu löschenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



- 7 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen. Nachdem die Songs gelöscht wurden, erscheint wieder die SONG-Seite.
- 8 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Um die Songs nicht zu löschen, drücken Sie F4 (ND) anstelle von F3 (YES).

Anmerkung

Jede MTR-Partition muss mindestens einen Song enthalten. Wenn Sie alle Songs einer Partition löschen, wird daher automatisch ein neuer Song erstellt.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Songs mit einem Schreibschutz versehen

Wenn Sie einen Song mit einem Schreibschutz versehen, ist es nicht mehr möglich, ihn zu bearbeiten, eine Aufnahme hinzuzufügen oder ihn zu löschen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag 50NG, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PROTECT, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint die SONG PROTECT- Seite, auf der Sie den Schreibschutz eines Songs ein- und ausschalten können.



4 Wählen Sie mit dem Rad unter PROTECT die Einstellung ON, um den Schreibschutz einzuschalten, und drücken Sie F2 (EXEC).

Nachdem der Schreibschutz aktiviert wurde, erscheint wieder die 50NG-Seite.

5 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

- In den Listen f
 ür das Kopieren oder Löschen von Songs oder ähnliche Funktionen erkennen Sie schreibgesch
 ützte Songs an einem Schloss-Symbol.
- Falls Sie versuchen, einen unzulässigen Vorgang (Bearbeiten, Aufnehmen, Löschen) auf

einen schreibgeschützten Song anzuwenden, erscheint die Meldung Song Protected und der Vorgang wird abgebrochen.

 Um den Schreibschutz eines Songs aufzuheben, gehen Sie wie oben beschrieben vor, wählen in Schritt 4 unter PROTECT jedoch die Einstellung OFF.

Die Eingangsquelle wählen

Das DP-008 ist mit zwei Eingangskanälen ausgestattet (**INPUT A** und **INPUT B**), die Sie separat als Eingangsquelle auswählen können.

Die Eingangskanäle können Sie sowohl über die eingebauten frontseitigen Mikrofone (**MIC A** und **MIC B**) als auch über die verschiedenen rückseitigen Eingänge (**INPUT A** und **INPUT B**) mit Signal versorgen. Außer Mikrofon- und Linequellen können Sie am Klinkeneingang von **INPUT A** auch eine Gitarre anschließen. Schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der Hinterseite in die Stellung, die der angeschlossenen Eingangsquelle entspricht.

1 Drücken Sie die INPUT SETTING-Taste.

Die INPUT SETTING-Seite erscheint.



Mithilfe der Einträge INPUT A und INPUT B wählen Sie die Eingangsquellen für die beiden Eingangskanäle **INPUT A** und **INPUT B**.

2 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) entweder INPUT A oder INPUT B, und wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Eingangsquelle für den jeweiligen Kanal.

Option	Beschreibung
Internal MIC /	eingebautes Mikrofon A/B
Low (Voreinstellung)	(niedrige Empfindlichkeit)
Internal MIC /	eingebautes Mikrofon A/B
Hi9h	(hohe Empfindlichkeit)
Ext. Input,	externe Quelle A/B (niedri-
LINE / Low	ge Empfindlichkeit)
Ext. Input / Mic	externe Quelle A/B (mittle- re Empfindlichkeit)
Ext. Input / Hig	h externe Quelle A/B (hohe Empfindlichkeit)

Mögliche Einstellungen für INPUT A und B:

3 Wenn Sie unter INPUT A eine externe Quelle ausgewählt haben, müssen Sie den MIC/LINE-GUITAR-Schalter auf der Hinterseite entsprechend einstellen.

Schieben Sie ihn in die Stellung **GUITAR**, wenn Sie eine elektrische Gitarre oder einen elektrischen Bass direkt angeschlossen haben. Schieben Sie ihn in die Stellung **MIC/LINE**, wenn Sie eine Quelle mit Mikrofon- oder Linepegel angeschlossen haben.

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter in die Stellung **MIC/LINE**.



4 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Phantomspeisung

Wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das Phantomspeisung benötigt, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um die Phantomspeisung zu aktivieren. Wenn die Phantomspeisung aktiviert ist, werden die XLR-Buchsen beider Kanäle (**INPUT A** und **INPUT B**) versorgt.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie PHANTOM.

PHANTOM-Lämpchen

Die PHANTOM-Seite erscheint.



2 Drücken Sie F4 (ON), um die Phantomspeisung einzuschalten.

Das Lämpchen oberhalb der **PHANTOM**-Taste leuchtet auf. Anschließend erscheint wieder die Hauptseite.

Um die Phantomspeisung auszuschalten, drücken Sie stattdessen F1 (OFF).

VORSICHT

- Drehen Sie die LEVEL-Regler zurück, bevor Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten. Je nach Art des verwendeten Mikrofons kann es andernfalls zu einem lauten Schaltgeräusch kommen, das Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigt.
- Um Schäden vorzubeugen: Mikrofonstecker immer nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

einstecken oder herausziehen. Andernfalls kann es ebenfalls zu einem lauten Geräusch mit den oben beschriebenen Folgen kommen.

- Schalten Sie die Phantomspeisung nur ein, wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das auch Phantomspeisung benötigt.
- Versuchen Sie nicht, ein unsymmetrisches dynamisches Mikrofon mit Phantomspeisung zu versorgen. Das Mikrofon kann dadurch irreparabel beschädigt werden.
- Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Schalten Sie bei einem angeschlossenen Bändchenmikrofon die Phantomspeisung im Zweifelsfall nicht an.

Anmerkung

Durch die aktivierte Phantomspeisung werden Batterien schneller entleert.

Das Eingangssignal abhören

Um ein Eingangssignal abzuhören, drücken Sie die REC-Taste der Spur, auf die das Signal aufgezeichnet werden soll.

Die **REC**-Taste dieser Spur beginnt daraufhin zu blinken.

Anmerkung

Während der Wiedergabe wird das Wiedergabesignal mit dem Eingangssignal gemischt und am **PHONES**- und **LINE OUT**-Ausgang ausgegeben und kann über Kopfhörer oder eine Abhöranlage abgehört werden.

Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen

Zum Überwachen der Audiopegel stehen Ihnen die **OL**-Lämpchen oberhalb der Eingangspegelregler von **INPUT A** und **B** sowie die grafischen Pegelanzeigen auf dem Display zur Verfügung.

Mithilfe der Pegelanzeigen können Sie nicht nur die Signalpegel kontrollieren, sondern auch überprüfen, ob an den Eingängen des DP-008 überhaupt Signal anliegt. Wenn Sie zum Beispiel sehen, dass sich die Eingangspegelanzeigen bewegen, wissen Sie, dass das Pocketstudio ein Signal empfängt – auch, wenn Sie über Ihre Abhöranlage selbst nichts hören.

Wenn wie in der unten stehenden Abbildung ein kleiner Balken (–) über einer Pegelanzeige erscheint, so bedeutet dies, dass der Pegel zu hoch ist (der Balken verbleibt eine Weile auf dem Display, bevor er wieder verschwindet). Ein zu hoher Eingangspegel führt zu Übersteuerungen und äußert sich in einem verzerrten Klang. Senken Sie den Pegel, bis kein Balken mehr erscheint.

Wenn ein **OL**-Lämpchen aufleuchtet, ist entweder der Pegel der Eingangsquelle zu hoch oder der **TRIM**-Regler des Eingangs zu hoch eingestellt.

Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **TRIM**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Eingangssignal selbst zu laut. Wählen Sie dann unter INPUT SETTING eine andere Einstellung, oder senken Sie den Ausgangspegel direkt an der Klangquelle.



Eingangspegelanzeigen A und B

Die beiden Pegelanzeigen ganz links auf dem Display zeigen die Eingangspegel der Eingangskanäle **INPUT A** und **INPUT B** an.

Passen Sie den Eingangspegel mithilfe der TRIM-Regler von INPUT A und INPUT B, der Einstellung unter INPUT SETTING und der Pegelregelung der Quelle an.

Spur-Pegelanzeigen 1–8

Diese Pegelanzeigen zeigen entweder den Wiedergabepegel oder den Eingangssignalpegel der jeweiligen Spur an. Welcher Pegel angezeigt wird, hängt von den folgenden Bedingungen ab:

- Wiedergabe, **REC**-Lämpchen leuchtet nicht: Wiedergabepegel der Spur
- Wiedergabe, **REC**-Lämpchen blinkt (Aufnahmebereitschaft): Wiedergabepegel der Spur
- Gestoppt, **REC**-Lämpchen blinkt (Aufnahmebereitschaft): Eingangspegel der Spur
- Aufnahme, **REC**-Lämpchen leuchtet: Eingangspegel der Spur

Anmerkung

Der Wiedergabepegel einer Spur entspricht dem Pegel des bereits aufgenommenen Signals. Der Ausschlag dieser Pegelanzeige kann daher nicht mehr beeinflusst werden. Zeigt die Pegelanzeige jedoch den Eingangspegel einer Spur an, so können Sie diesen mit den TRIM-Reglern der Eingänge INPUT A und INPUT B beeinflussen (entsprechend ändert sich auch der Ausschlag der Pegelanzeige).

Stereopegelanzeigen L und R

Diese Pegelanzeigen zeigen den Ausgangspegel der Stereosumme an. Den Ausgangspegel können Sie mit dem **MASTER LEVEL**-Regler anpassen.

Eingänge zuweisen

Wenn wir vom Zuweisen der Eingänge sprechen, so ist damit gemeint, dass Sie jeder Spur einen der beiden Eingangskanäle **INPUT A** oder **INPUT B** als Aufnahmequelle zuordnen.

Das DP-008 kann auf zwei Spuren gleichzeitig aufnehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, ein Eingangssignal auf zwei Spuren aufzunehmen (in diesem Fall steht der andere Eingangskanal nicht zur Verfügung). Es ist jedoch nicht möglich, beide Eingangskanäle einer Spur zuzuweisen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie ASSIGN.

Die INPUT ASSIGN-Seite erscheint.



In der Voreinstellung ist den Spuren 1, 3, 5 und 7 Eingangskanal Å (**INPUT A**) als Aufnahmequelle zugewiesen, während den Spuren 2, 4, 6 und 8 Eingangskanal B (**INPUT B**) zugewiesen ist.

- 2 Nutzen Sie die REC-Tasten, um den Spuren jeweils Eingangskanal A (INPUT A) oder B (INPUT B zuzuweisen).
- 3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Den Eingangskanal-EQ nutzen

INPUT A und **INPUT B** verfügen jeweils über einen eigenen 2-Band-EQ für die Klangregelung des Eingangssignals. Um einen Eingangskanal-EQ einzustellen, nutzen Sie die INPUT SETTING-Seite.

1 Drücken Sie die INPUT SETTING-Taste.

Die INPUT SETTING-Seite erscheint.



2 Drücken Sie F2 (EQ), um die EQ-Seite aufzurufen.



Der Eingangskanal-EQ verfügt über die folgenden Parameter:

Parameter	Einstellung
EQ-SWITCH	ON/OFF (ein/aus,
(Eingangskanal-EQ ein/aus)	Voreinstellung: aus)
Hi-F (Eckfrequenz	1,7 kHz – 18 kHz
des Höhenbands)	(Voreinstellung: 5 kHz)
Hi–G (Verstärkung/	±12 dB
Dämpfung Höhen)	(Voreinstellung: 0,0 dB)
Lo-F (Eckfrequenz	32 Hz – 1,6 kHz
des Tiefenbands)	(Voreinstellung: 350 Hz)
Lo-G (Verstärkung/	±12 dB
Dämpfung Tiefen)	(Voreinstellung: 0,0 dB)

- 3 Drücken Sie F2 (◀►), um zwischen INPUT A und B umzuschalten.
- 4 Wählen Sie den gewünschten Parameter mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) aus.
- 5 Ändern Sie den gewählten Parameter mit dem Rad.

Um zur vorherigen INPUT SETTING-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1** (BACK).

6 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn der EQ eines Eingangskanals aktiv ist, wird das entsprechende Symbol auf der Hauptseite wie auf der Abbildung unten umrandet dargestellt.



Die erste Aufnahme

Bevor Sie wie nachfolgend beschrieben mit Ihrer ersten Aufnahme beginnen, sollten Sie sich noch einmal vergewissern, dass Ihre Abhöranlage (oder ein Kopfhörer) angeschlossen und die Signalquelle mit dem DP-008 verbunden ist und Sie den entsprechenden Eingangskanal einer Spur als Aufnahmequelle zugewiesen haben.

1 Drücken Sie die REC-Taste der Spur, auf die Sie aufnehmen wollen.

Das **REC**-Lämpchen beginnt rot zu blinken und zeigt damit an, dass die Spur aufnahmebereit ist. Sie können auf zwei Spuren zugleich aufnehmen.

Wenn Sie bereits zwei Spuren aufnahmebereit geschaltet haben (die **REC**-Lämpchen blinken) und dann die **REC**-Taste einer weiteren Spur drücken, wird die Aufnahmebereitschaft der zuerst aktivierten Spur wieder aufgehoben und ihr **REC**-Lämpchen erlischt.

Angenommen, Sie drücken hintereinander die **REC**-Tasten der Spuren **1**, **2** und **3**, so wird sich Spur **1** nicht mehr in Aufnahmebereitschaft befinden, da Sie die Taste hier zuerst gedrückt hatten. Stattdessen sind nun die Spuren **2** und **3** aufnahmebereit.

2 Passen Sie den Eingangspegel an: Drehen Sie den TRIM-Regler von INPUT A beziehungsweise INPUT B, um den

Eingangspegel des jeweiligen Kanals einzustellen.

Achten Sie auf die Pegelanzeigen auf dem Display und die **OL**-Lämpchen links oberhalb der **TRIM**-Regler, während Sie den optimalen Pegel einstellen. Vergewissern Sie sich auch mithilfe des Kopfhörers oder Ihrer Abhöranlage, dass das Signal nicht übersteuert.

Anmerkung

- Die Aufnahmepegelanzeige der aufnahmebereiten Spur zeigt Ihnen den Pegel des Signals, nachdem es die Klangregelung des Eingangskanal-EQs passiert hat. Wenn Sie den Eingangskanal-EQ nutzen, sollten Sie also immer auch die Aufnahmepegelanzeige des beeinflussten Signals im Auge behalten.
- Falls das Eingangssignal zu laut ist, leuchtet das OL-Lämpchen auf. Sollte das OL-Lämpchen auch dann noch aufleuchten, wenn Sie den TRIM-Regler zurückdrehen, müssen Sie den Ausgangspegel direkt an der Signalquelle senken.
- 3 Halten Sie die Aufnahmetaste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ►.

Das Lämpchen der Aufnahmetaste ● leuchtet rot auf und die Aufnahme beginnt. Das **REC**-Lämpchen der Spur hört zu blinken auf und leuchtet nun stetig.

- 4 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Stopptaste ■.
- 5 Um zum Beginn der Aufnahme zurückzukehren, halten Sie die Stopptaste ■ gedrückt und drücken gleichzeitig die Sprungtaste rechts ►►.

Dies ist die Tastenkombination für die LRP-Funktion (Last recording point/letzter Aufnahmestart).

Um zum Anfang des Songs zurückzukehren, halten Sie die Stopptaste ■ gedrückt und drücken gleichzeitig die Sprungtaste links ◄◄.

Dies ist die Tastenkombination für die RTZ-Funktion (Return to zero/zurück auf Null).

6 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um Ihre soeben gemachte Aufnahme anzuhören. Passen Sie dabei den Wiedergabepegel mit dem LEVEL-Regler der Spur (oberhalb der REC-Taste) und dem MASTER LEVEL-Regler an. Den endgültigen Abhörpegel können Sie mit dem VOLUME-Regler oder dem Pegelregler Ihrer Abhöranlage einstellen.

Mit den **PAN**-Reglern legen Sie die Stereoposition des Signals (das Panorama) zwischen links und rechts fest.

Sollte die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte.

Anmerkung

- Mit dem PAN- und dem LEVEL-Regler einer Spur beeinflussen Sie nur das Eingangssignal beim Abhören oder das bereits aufgenommene Wiedergabesignal dieser Spur. Auf die Aufnahme selbst wirken sich die Einstellungen dieser Regler nicht aus.
- Um das Audiomaterial wie bei einem Kassettenrecorder schnell vor- und rückwärts zu durchsuchen, nutzen Sie die Tasten
 Wenn Sie die Tasten länger gedrückt halten, erhöht sich die Suchgeschwindigkeit. Um den Audiotransport zu stoppen, drücken Sie die Stopptaste .

Mehrspuraufnahmen

Sie können zusätzliches Audiomaterial auf weitere Spuren aufnehmen, während Sie die bereits aufgenommenen Spuren wiedergeben.

Aufnahmebereitschaft herstellen

- 1 Schalten Sie die Aufnahmebereitschaft der schon aufgenommenen Spuren aus (REC-Lämpchen dürfen nicht mehr blinken).
- 2 Versetzen Sie die Spur, auf der Sie die zusätzliche Aufnahme erstellen wollen, in Aufnahmebereitschaft. Drücken Sie dazu die REC-Taste der Spur (das REC-Lämpchen blinkt).

Panorama- und Pegeleinstellungen

Nehmen Sie mit den LEVEL- und PAN-Reglern die gewünschten Pegel- und Panoramaeinstellungen für das Abhörsignal der bereits aufgenommenen Spuren vor.

Eingänge auswählen und zuweisen

Folgen Sie den Anweisungen weiter oben in diesem Kapitel, um den Spuren die gewünschten Eingänge zuzuweisen.

Eingangspegel anpassen

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um die Wiedergabe zu starten.

Wie bei der späteren Aufnahme können Sie nun das Wiedergabesignal bereits aufgezeichneter Spuren gleichzeitig mit der aufzunehmenden Eingangsquelle abhören. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Abhörpegel zu überprüfen und eine "Probeeinspielung" vorzunehmen.

Weitere Spuren aufnehmen

Halten Sie die Aufnahmetaste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ►.

Nun können Sie auf eine andere Spur aufnehmen, während Sie gleichzeitig die Wiedergabe der zuvor aufgenommenen Spuren hören.

Abmischen

Die individuellen Pegel der aufgenommenen Spuren und ihre jeweilige Position im Stereopanorama so einzustellen, dass eine ausgewogene Stereomischung entsteht, bezeichnet man als Abmischen.

Spurpegel und Gesamtpegel anpassen

1 Stellen Sie mithilfe der LEVEL-Regler der Spuren 1–8 das relative Pegelverhältnis der Spuren untereinander ein. Mit dem MASTER LEVEL-Regler passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.

Behalten Sie die L/ℝ-Pegelanzeigen rechts auf dem Display im Auge, um die geeigneten Pegeleinstellungen zu finden. Wenn der Pegel zu hoch ist, kommt es zu Verzerrungen.

Anmerkung

Die Pegelanzeigen der Spuren geben die Signalpegel des bereits aufgenommenen Audiomaterials wieder. Aus diesem Grund wirken sich Änderungen an den LEVEL-Reglern nicht auf diese Pegelanzeigen aus.

Тірр

Die Pegeleinstellungen können sich durchaus auch während eines Songs ändern. So könnten Sie zum Beispiel während eines Gitarrensolos allmählich die Lautstärke anheben.

Panoramaeinstellungen vornehmen

Mit den PAN-Reglern stellen Sie das Panorama der einzelnen Spuren ein, also die jeweilige Position im Stereobild der Mischung.

Klangeinstellungen mit den Spur-EQs vornehmen

Jede Spur verfügt über einen eigenen 2-Band-EQ für die Klangregelung. Die Einstellungen des EQs nehmen Sie auf der EQ 5ETTING-Seite vor.

1 Drücken Sie die EQ-Taste.

Die EQ SETTING-Seite erscheint.





2 Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für den Spur-EQ vor.

Der Spur-EQ verfügt über die folgenden Parameter:

Parameter	Einstellung
EQ-SWITCH	ON/OFF (ein/aus, Vorein-
(Spur-EQ ein/aus)	stellung: aus)
Hi-F (Eckfrequenz	1,7 kHz – 18 kHz
des Höhenbands)	(Voreinstellung: 5 kHz)
Hi-G (Verstärkung/	±12 dB
Dämpfung Höhen)	(Voreinstellung: 0,0 dB)
Lo-F (Eckfrequenz	32 Hz – 1,6 kHz
des Tiefenbands)	(Voreinstellung: 350 Hz)
Lo-G (Verstärkung/	±12 dB
Dämpfung Tiefen)	(Voreinstellung: 0,0 dB)

Schalten Sie mit F1 (\blacktriangleleft) und F2 (\blacktriangleright) zwischen den Spuren um.

Wählen Sie den gewünschten Parameter mit den Tasten F3 (\blacktriangle) und F4 (\bigtriangledown) aus.

Ändern Sie den gewählten Parameter mit dem Rad.

3 Nachdem Sie die EQ-Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn der EQ einer Spur aktiv ist, wird die zugehörige Spurnummer auf der Hauptseite wie auf der Abbildung unten umrandet dargestellt.



Den Halleffekt nutzen

Mit dem Pocketstudio können Sie einen von sechs Halleffekten nutzen. Mit den **REVERB**-Reglern bestimmen Sie den Signalanteil, der jeweils von den Spuren auf den Halleffekt geleitet wird. Das Signal wird dabei hinter dem Spur-EQ abgegriffen.

1 Drücken Sie die REVERB-Taste.

Die REVERB SETTING-Seite erscheint.



Der Halleffekt verfügt über die folgenden Parameter:

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Para- meter	Einstellung
TYPE	Die Art des Halleffekts: Hall 1/Hall 2/Room/Studio/Plate 1/Plate 2 (Voreinstellung: Hall 1)
TIME	Die Halldauer (Abklingzeit der Hallfahne): 0,2 (0,8 bei Plate 1/2) – 3,2 Sekunden (Voreinstellung: 1,8 Sekunden)
LEVEL	Die Lautstärke des Halleffekts: 0 – 100 (Voreinstellung: 80)

Das Returnsignal des Halleffekts wird anschließend in die Stereosumme eingespeist.

- 3 Nachdem Sie die Einstellungen für den Halleffekt vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- 4 Verwenden Sie die REVERB-Regler, um den an den Halleffekt gesendeten Signalanteil jeder Spur einzustellen.



Die einzelnen Hallarten haben die folgenden Standardeinstellungen:

TUDE	Voreinstellungen	
IYPE	TIME	LEVEL
Hall 1	1,8	80
Hall 2	2,2	80
Room	1,4	10
Studio	0,6	20
Plate 1	1,4	60
Plate 2	1,8	60

Wenn die gewählte Einstellung der Standardeinstellung entspricht, erscheint unterhalb des Parameters das Kürzel INI.

Spuren stummschalten

1 Drücken Sie gleichzeitig die EQ- und die REVERB-Taste.

Die TRACK MUTE-Seite erscheint.



2 Drücken Sie die REC-Tasten, um Spuren stummzuschalten oder die Stummschaltung wieder aufzuheben.

Stummgeschaltete Spuren werden durch eine dunkle Spurnummer auf hellem Grund markiert.



3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Stummgeschaltete Spuren werden auf der Hauptseite durch eine dunkle Spurnummer auf hellem Grund gekennzeichnet.



Spuren 3-8 stummgeschaltet

Mastern

Wenn Sie mit Ihrer Mischung zufrieden sind, ermöglicht Ihnen das DP-008, einen Stereomaster zu erstellen und intern aufzunehmen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Mastern. Ein auf diese Weise erstellter Stereomaster wird als Teil des Songs gespeichert und kann von einem externen Stereorecorder aufgezeichnet werden. Sie können den Master auch in eine WAV-Datei umwandeln und auf einen Computer übertragen, wo Sie das Material weiter bearbeiten oder mit anderen Aufnahmen zusammenführen können (siehe "Den Stereomaster exportieren" auf Seite 85).

Wichtig

Je Song können Sie jeweils nur einen Stereomaster erstellen.

Den Endpunkt festlegen

Bevor Sie mit dem Mastern beginnen, müssen Sie den Endpunkt des Stereomasters festlegen. Als Stereomaster wird das Material zwischen dem Nullpunkt des Songs (00:00:00:00) und dem OUT-Punkt aufgenommen. Normalerweise werden Sie den Endpunkt des Songs auch als OUT-Punkt festlegen. In diesem Fall entspricht die Zeitposition am OUT-Punkt auch der Länge des Songs. Um den OUT-Punkt und damit das Ende des Stereomasters festzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste.

Die I/O SETTING-Seite erscheint.



2 Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie an der Stelle, an der der Stereomaster enden soll, die Taste F4 (DUT).

Sie können den OUT-Punkt auch bei gestoppter Wiedergabe setzen, indem Sie **F4** (DUT) drücken. Auf dem Display erscheint die Meldung SET OUT! und die Position wird als OUT-Punkt gespeichert.



3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wie Sie die Position des OUT-Punkts anpassen können und wozu dieser noch dient, erfahren Sie im Abschnitt "Den IN- und OUT-Punkt setzen" auf Seite 60.

Den Stereomaster aufnehmen

Bevor Sie mit dem Mastern beginnen, müssen Sie wie zuvor beschrieben den OUT-Punkt festlegen.

1 Drücken Sie REC MODE.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.



2 Wählen Sie mit dem Rad die Option MASTER REC.



3 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Stereomaster-Aufnahmemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.

> In dieser Betriebsart können Sie die fertige Mischung der Spuren, die als Stereomaster aufgenommen werden soll, während der Aufnahme oder Wiedergabe über Kopfhörer oder Ihr Monitorsystem abhören.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen



4 Halten Sie die Aufnahmetaste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶, um die Aufnahme des Stereomasters zu starten.

Das Lämpchen der Aufnahmetaste ● leuchtet auf.

Unabhängig von der vorherigen Wiedergabeposition beginnt die Aufnahme stets an der Position 00:00:00:00, also am Anfang des Songs.

Nehmen Sie bei Bedarf mit den LEVELund PAN-Reglern Anpassungen an der Mischung vor.

Diese Regler wirken sich also auch auf die Aufnahme des Stereomasters aus.

Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

Тірр

Unerwünschtes Audiomaterial wie Einzähler am Anfang können Sie später mit den Bearbeitungsfunktionen entfernen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, die einzelnen Spuren vor dem Mastern zu bereinigen. (Siehe "CUT – Abschnitt entfernen" auf Seite 68).

- Der Stereomaster-Aufnahmemodus lässt sich erst aufrufen, wenn Sie den OUT-Punkt definiert haben.
- Der Stereomaster-Aufnahmemodus kann nicht aufgerufen werden, wenn der Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt zu gering ist. In diesem Fall erscheint die Meldung Trk Too Short.
- Wenn der Stereomaster-Aufnahmemodus aktiv ist, kann der OUT-Punkt nicht geändert werden.
- Im Stereomaster-Aufnahmemodus sind einige Wiedergabefunktionen und andere Merkmale nicht verfügbar. Wenn Sie versuchen, eine dieser Funktionen aufzurufen, erscheint auf dem Display die Meldung In Master Mode.

Den Stereomaster überprüfen

Um sich den soeben erstellten Stereomaster anzuhören, gehen Sie nun wie folgt vor:

1 Drücken Sie REC MODE.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.



- 2 Wählen Sie mit dem Rad die Option MASTER PLAY.
- 3 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Stereomaster-Wiedergabemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.
- 4 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um den soeben erstellten Stereomaster wiederzugeben.

Der Stereomaster wird außer am **PHONES**-Anschluss auch an den **LINE OUT**-Buchsen ausgegeben, sodass Sie ihn auf einen externen Masterrecorder überspielen können.

Wenn Sie mit dem Stereomaster zufrieden sind, können Sie das Pocketstudio wieder in den normalen Mehrspuraufnahmemodus versetzen und zur Hauptseite zurückkehren.

9 Drücken Sie dazu die REC MODE-Taste, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen. Wählen Sie mit dem Rad die Option MULTI TRACK, und drücken Sie F4 (EXEC).

Falls der Stereomaster nicht Ihren Vorstellungen entspricht, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um einen neuen Master aufzunehmen. Der neue Stereomaster ersetzt den zuvor aufgenommenen Stereomaster.

Anmerkung

Um sich den Stereomaster eines auf der Karte gespeicherten Songs anzuhören, laden Sie den Song, wählen den Stereomaster-Wiedergabemodus (MASTER PLAY) und starten die Wiedergabe mit der Wiedergabetaste ►.

Tipp

Mithilfe der CLONE TRACK-Funktion können Sie den Stereomaster auch auf ein Spurpaar (1/2, 3/4, 5/6 oder 7/8) kopieren (siehe "CLONE TRACK – Spur duplizieren" auf Seite 69).

Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)

Sie haben die Möglichkeit, einen ungewollten Arbeitsschritt oder eine misslungene Aufnahme rückgängig zu machen. Rückgängig gemacht werden können viele übliche Vorgänge, darunter auch Bearbeitungs- und Aufnahmeschritte. Das DP-008 bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Vorgänge rückgängig zu machen. Während für das Rückgängigmachen eines einzelnen Arbeitsschritts ein einfacher Tastendruck genügt, ermöglicht Ihnen das mehrfache Rückgängigmachen, zu einem ganz bestimmten zurückliegenden Schritt zurückzukehren.

Anmerkung

Das UN/REDO-Lämpchen leuchtet immer dann, wenn Arbeitsschritte rückgängig gemacht wurden und wiederhergestellt werden können.

Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)

Um zu dem Zustand vor dem letzten Arbeitsschritt zurückzukehren, drücken Sie die UN/REDO-Taste.

Das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet auf, um anzuzeigen, dass nun die Wiederholen-Funktion (Redo) aktiv ist.



Einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherstellen (Redo)

Um das Gerät wieder in den Zustand nach dem letzten Arbeitsschritt zu versetzen, drücken Sie die leuchtende UN/REDO-Taste.

Das UN/REDO-Lämpchen erlischt.

Anmerkung

Wenn Sie mit der (unten beschriebenen) mehrfachen Undo-Funktion zu einem früheren Zustand zurückkehren und anschließend die einfache Undo-Funktion nutzen, gehen Sie einen weiteren Arbeitsschritt zurück.

Wenn Sie sich nun anders entscheiden und die UN/REDO-Taste erneut drücken, wird dieser einzelne Arbeitsschritt wiederhergestellt und das Gerät befindet sich wieder in dem Zustand, in dem es sich nach dem anfänglichen mehrfachen Undo befunden hatte. In diesem Fall sind die durch das mehrfache Undo rückgängig gemachten Schritte weiterhin gespeichert und das UN/REDO-Lämpchen leuchtet weiter.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Einen vorherigen Vorgang rückgängig machen (mehrfaches Undo)

1 Drücken Sie HISTORY.

Die HISTORY-Seite erscheint.





Diese Seite zeigt den Verlauf der letzten Arbeitsschritte in Listenform. Jeder Arbeitsschritt dieser Liste gilt als Ereignis. Die Liste beginnt unten mit Ereignis Ø (-START UP-). Das oberste Ereignis der Liste ist der letzte Arbeitsschritt und ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Alle Ereignisse, die auf ein ausgewähltes Ereignis folgen, können in einem Arbeitsgang rückgängig gemacht werden. Diesen Vorgang bezeichnen wir als "mehrfaches Undo", da Sie auf diese Weise mehrere Schritte rückgängig und zu einem früheren Zustand zurückkehren können.

- 2 Markieren Sie mit dem Rad das Ereignis, zu dem Sie zurückkehren wollen (alle Ereignisse nach dem markierten werden rückgängig gemacht).
- 3 Drücken Sie F2 (EXEC), um das mehrfache Undo auszuführen.

Der Song wird in den Zustand zurückversetzt, in dem er sich unmittelbar nach Ausführung des ausgewählten Ereignisses befand. Das **UN/ REDO**-Lämpchen leuchtet auf.

Das Gerät befindet sich nun zwar in einem früheren Zustand, aber die Liste der soeben rückgängig gemachten Ereignisse wird noch nicht gelöscht. Sie kehren lediglich zum gewählten früheren Zustand zurück. Auf der HISTORY-Seite erscheint neben dem letzten Ereignis ein Sternchen *.

Wichtig

Die UN/REDO-Taste ist nicht nutzbar, während die HISTORY-Seite geöffnet ist. Das einfache Undo/Redo steht dann nicht zur Verfügung.

Wichtig

- Beim Speichern eines Songs können maximal 500 Schritte der Ereignisliste zusammen mit den Songdaten gespeichert werden. Falls die Ereignisliste über 500 Ereignisse enthält, werden die ältesten gelöscht, sobald Sie speichern. Gelöschte Ereignisse lassen sich nicht wiederherstellen.
- Sobald Sie das Pocketstudio aus- und wieder einschalten, steht die Undo-Funktion nicht mehr zur Verfügung. Der letzte Arbeitsschritt kann also nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die Ereignisliste löschen

Wenn Sie das Pocketstudio ausschalten, wird die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs gelöscht. Die Ereignisliste wird beim Einschalten nicht wiederhergestellt. Es ist also nicht möglich, frühere Arbeitsschritte rückgängig zu machen oder wiederherzustellen.

Anmerkung

Die Ereignislisten nicht geladener Songs werden durch das Ausschalten nicht gelöscht.

Sie können die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs auch löschen, ohne das Gerät auszuschalten. Das kann etwa erforderlich sein, wenn der Arbeitsspeicher voll ist.

1 Drücken Sie HISTORY. Die HISTORY-Seite erscheint.



2 Drücken Sie F4 (CLEAR).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



3 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.



4 Drücken Sie F3 (YE5), um die Ereignisliste zu löschen und Speicherplatz freizugeben.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Wenn Sie die Ereignisliste doch nicht löschen wollen, drücken Sie F4 (NO).

Tipp

- Wenn Sie unmittelbar nach dem Löschen der Ereignisliste die HISTORY-Seite aufrufen, enthält sie nur das Ereignis Ø (START UP), woraus Sie ersehen können, dass die Ereignisliste gelöscht wurde.
- Wenn die Ereignisliste über das Ausschalten hinaus erhalten bleiben soll, müssen Sie den Song mit einem Schreibschutz versehen, bevor Sie das Pocketstudio ausschalten (siehe "Songs mit einem Schreibschutz versehen" auf Seite 42).

Wichtig

Das Löschen der Ereignisliste geschieht unwiderruflich. Gehen Sie also mit Bedacht vor.

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Eine Punch-Aufnahme durchführen

Bei einer Punch-Aufnahme wird ein bestimmter Abschnitt einer bereits aufgenommenen Spur ersetzt. Hierzu starten Sie die Wiedergabe, und sobald der zu ersetzende Abschnitt erreicht ist, schalten Sie auf Aufnahme um (Punch in). Am Ende des Abschnitts schalten Sie zurück auf Wiedergabe oder stoppen die Aufnahme (Punch out).

- 1 Entscheiden Sie, welcher Abschnitt der Spur ersetzt werden soll, und wählen Sie einen Startzeitpunkt, an dem die Neuaufnahme sich möglichst gut in die vorhandene Aufnahme einfügt.
- 2 Versetzen Sie die Spur, in der Sie den Abschnitt ersetzen wollen, mithilfe der REC-Taste in Aufnahmebereitschaft (REC-Lämpchen blinkt).
- 3 Starten Sie die Wiedergabe an einer Position, die vor dem zu ersetzenden Abschnitt liegt.
- 4 Sobald der Abschnitt erreicht ist, drücken Sie die Aufnahmetaste ●, um mit der Aufnahme zu beginnen (Punch in). Spielen oder singen Sie den gewünschten Part.
- 5 Wenn Sie fertig sind und den alten Abschnitt ersetzt haben, drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um zur normalen Wiedergabe überzugehen (Punch out).

Alternativ können Sie auch die Stopptaste ■ drücken, um die Punch-Aufnahme zu beenden.

Punch-Aufnahmen per Fußschalter steuern

Indem Sie einen Fußschalter mit dem rückseitigen **FOOT SWITCH**-Anschluss verbinden, können Sie eine Punch-Aufnahme auch freihändig durchführen.

Betätigen Sie dazu in Schritt 4 oben anstelle der Aufnahmetaste den Fußschalter. In Schritt 5 betätigen Sie anstelle der Wiedergabetaste erneut den Fußschalter.



Die Polarität des Fußschalters einstellen

Nutzen Sie die PREFERENCE-Seite, um die Polarität des Fußschalters einzustellen.

- 1 Verbinden Sie den Fußschalter mit dem FOOT SWITCH-Anschluss auf der Gerätehinterseite.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie die MENU-Taste.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶). Die PREFERENCE-Seite erscheint.
- 4 Wählen Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Eintrag FootSW Polarity.
- 5 Wählen Sie, ohne den Fußschalter zu betätigen, mit dem Rad die Einstellung OFF.



6 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Pocketstudio wird nun entsprechend der Polarität des Fußschalters wie gewünscht funktionieren.

Zwischenmischungen

Das DP-008 ermöglicht Ihnen, die bereits aufgenommenen Spuren 1–8 auf eine oder zwei Spuren zusammenzumischen.

Sie können die Spuren 1–8 als Stereo-Zwischenmischung beispielsweise auf ein beliebiges Paar Spuren zusammenmischen (1/2, 3/8, 2/7 usw.). Die Spur mit der niedrigeren Zahl entspricht dabei dem linken Kanal, die mit der höheren Zahl dem rechten Kanal. Oder Sie erstellen eine Mono-Zwischenmischung auf eine beliebige Einzelspur.

Anmerkung

Für diesen Vorgang erstellt das Gerät eine interne Mischung, die anschließend auf die ausgewählten Spuren überspielt wird.

Das ursprüngliche Quellmaterial der Zielspuren wird durch die Zwischenmischung überschrieben. (In der vorstehenden Abbildung werden die Schlagzeugparts durch die Stereomischung überschrieben.) Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die Undo-Funktion nutzen, um den letzten Schritt rückgängig zu machen und zum vorherigen Zustand zurückzukehren (siehe "Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)" auf Seite 53).

TRACK 1 Drum L	TRACK 2 Drum R	TRACK 3 Perc. L	TRACK 4 Perc. R	TRACK 5 Bass	TRACK 6 Piano L	TRACK 7 Piano R	TRACK 8 SE
	Zwischenmischung der Spuren 1–8 auf Spuren 1–2						
TRACH Rhythn Pianc	(1/2 n, Bass, o, SE	TRACK 3 Perc. L (Über- schreiben möglich)	TRACK 4 Perc. R (Über- schreiben möglich)	TRACK 5 Bass (Über- schreiben möglich)	TRACK 6 Piano L (Über- schreiben möglich)	TRACK 7 Piano R (Über- schreiben möglich)	TRACK 8 SE (Über- schreiben möglich)
Spuren 3–8 frei für neue Aufnahmen							
TRACH Rhythn Pianc	K 1/2 n, Bass, o, SE	TRACK 3 Gitarre L	TRACK 4 Gitarre R	TRACK 5 Lead- Gitarre	TRACK 6 Lead- Gesang	TRACK 7 Chor L	TRACK 8 Chor R

Eine Zwischenmischung erstellen

1 Drücken Sie REC MODE.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.



2 Wählen Sie mit dem Rad die Option BOUNCE.

RECORDER MODE (00)
MULTI TRACK
O MASTER REC
Ö MASTER PLAY
EXIT EXEC

3 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Zwischenmischungsmodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.



4 Versetzen Sie die Zielspuren der Zwischenmischung in Aufnahmebereitschaft, indem Sie die zugehörigen REC-Tasten drücken (die REC-Lämpchen blinken).

> Für eine Stereo-Zwischenmischung drücken Sie die **REC**-Tasten zweier beliebiger Spuren. Für eine Mono-Zwischenmischung drücken Sie die **REC**-Taste einer beliebigen einzelnen Spur.

5 Nehmen Sie an den LEVEL- und PAN-Reglern der Quellspuren die gewünschten Einstellungen vor.

Bei einer Stereo-Zwischenmischung entspricht die Spur mit der niedrigeren Nummer dem linken Kanal (L).

Wenn Sie eine Mono-Zwischenmischung erstellen, drehen Sie die **PAN**-Regler aller Quellspuren ganz nach links . Mit dem **MASTER LEVEL**-Regler passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.

- 6 Kehren Sie erneut zum Anfang des Songs zurück.
- 7 Halten Sie die Aufnahmetaste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶, um die Zwischenmischung zu erstellen.

Das Ergebnis überprüfen

Schalten Sie die Quellspuren der Zwischenmischung stumm (siehe "Spuren stummschalten" auf Seite 50), und starten Sie die Wiedergabe am Anfang des Songs.

Falls Ihnen das Ergebnis nicht zusagt, weil zum Beispiel das Lautstärkeverhältnis zwischen den Instrumenten unbefriedigend ausfällt oder die Panoramaeinstellungen nicht stimmen, machen Sie den Vorgang mit der Undo-Funktion rückgängig (siehe "Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)" auf Seite 53).

Wenn Sie zufrieden sind, drücken Sie REC MODE, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen. Wählen Sie die Option MULTI TRACK, und kehren Sie mit HOME zur Hauptseite zurück.

Nach Fertigstellung der Zwischenmischung können Sie nun auf den ursprünglichen Spuren neues Material aufnehmen.

Tipp

Wenn Sie glauben, dass Sie die ursprünglichen Spuren zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigen werden, können Sie die Spurdaten auf einem Computer sichern oder den Song vor dem Erstellen der Zwischenmischung kopieren (siehe "Songs sichern" auf Seite 80 und "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79).

Im Song navigieren

Eine Position direkt aufsuchen

Die aktuelle Wiedergabeposition erkennen Sie anhand der Laufzeitanzeige im oberen Bereich des Displays, und zwar im Format "Stunden: Minuten:Sekunden:Frames" (eine Sekunde enthält 30 Frames). Um eine bestimmte Position anzusteuern, können Sie diese exakt eingeben.

1 Bewegen Sie auf der Hauptseite den Unterstrich-Cursor mit der HOME-Taste zur gewünschten Zeitposition.

Den unterstrichenen Wert können Sie anschließend ändern.

In der folgenden Abbildung wurde der Sekundenwert markiert.



2 Drehen Sie das Rad, um die Zeiteinheit über dem Cursor zu ändern.

Sobald Sie den höchsten oder niedrigsten Wert der jeweiligen Zeiteinheit überschreiten, erfolgt automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Rad den Sekundenwert über 59 hinaus erhöhen, springt er zurück auf Ø, während sich gleichzeitig der Minutenwert um eins erhöht. Die Zeitanzeige beginnt zu blinken, sobald Sie das Rad drehen. Das Blinken endet, sobald der Audiotransport die gewählte Zeitposition ansteuert.

- **3** Gehen Sie bei Bedarf mit der HOME-Taste zu einer anderen Zeiteinheit, und ändern Sie den Wert wiederum mit dem Rad.
- 4 Nachdem Sie auf diese Weise die gewünschte Zeitposition eingegeben haben, drücken Sie die Wiedergabetaste
 ▶, um die Wiedergabe an dieser Stelle zu starten.

Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren

Mit einfachen Tastenkombinationen können Sie schnell zum Anfang eines Songs springen oder auch zu der Position, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben.



An den Anfang des Songs springen – RTZ-Funktion

Halten Sie die Stopptaste ■ gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Sprungtaste links ◄◄.

Zum Startpunkt der letzten Aufnahme springen – LRP-Funktion

Halten Sie die Stopptaste ■ gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Sprungtaste rechts ►►.

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie dieselbe Passage erneut aufnehmen möchten.

Anmerkung

Die Kürzel RTZ und LRP unterhalb der Tasten ◀◀ und ►► stehen für "Return To Zero" (Zurück auf Null) bzw. "Last Recording Position" (Letzte Aufnahmeposition).

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Den Song mit erhöhter Geschwindigkeit durchsuchen

Drücken Sie während der Wiedergabe oder auch bei gestopptem Transport ◀◀ oder ►►, um den Song im schnellen Suchlauf rückwärts bzw. vorwärts zu durchsuchen.

Mit jedem weiteren Drücken dieser Tasten erhöht sich die Suchgeschwindigkeit von 10-facher auf 50-fache, 100-fache bis 1000-fache Geschwindigkeit.

Wiederholte Wiedergabe

Nutzen Sie die wiederholte Wiedergabe, um einen bestimmten Abschnitt beliebig oft hintereinander wiederzugeben.

Der zu wiederholende Abschnitt wird dabei durch den IN- und den OUT-Punkt markiert.

Den IN- und OUT-Punkt setzen

Neben der wiederholten Wiedergabe werden der IN- und OUT-Punkt auch beim Bearbeiten von Spuren genutzt, wo sie ebenfalls zum Markieren von Abschnitten dienen. Beim Mastern definieren Sie mit dem OUT-Punkt außerdem das Ende des Stereomasters.

Sie können den IN- und OUT-Punkt während der Wiedergabe, der Aufnahme oder bei gestopptem Audiotransport festlegen.

1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste.

Die I/0 SETTING-Seite erscheint.



2 Drücken Sie am Anfang des Abschnitts F3 (IN) und am Ende des Abschnitts F4 (OUT).

Auf dem Display erscheint jeweils die Meldung SET IN ! bzw. SET OUT ! mit der entsprechenden Zeitposition.

Tipp

Sie können den IN- und OUT-Punkt mit den Tasten F3 und F4 auch von der Hauptseite aus festlegen.



IN-Punkt gesetzt



OUT-Punkt gesetzt

Den IN- und OUT-Punkt bearbeiten

1 Um die zeitlichen Positionen des IN- und OUT-Punkts zu bearbeiten, drücken Sie auf der I/O SETTING-Seite (siehe Abbildung weiter oben) die Taste F2 (EDIT).



2 Gehen Sie dann wie folgt vor:

Mit F3 (▲) und F4 (▼) schalten Sie zwischen der Bearbeitung des IN- und des OUT-Punkts um.

Mit den Tasten ◀◀/▶▶ bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Zeitposition.

Drehen Sie das Rad, um den Wert an der Cursorposition zu ändern.

3 Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

In den folgenden Fällen ist es nicht möglich, den IN- und OUT-Punkt festzulegen oder zu bearbeiten:

- Während der wiederholten Wiedergabe
- Während einer Punch-Aufnahme
- Während sich das Gerät im Stereomaster-Aufnahmemodus (MASTER REC) oder Stereomaster-Wiedergabemodus (MASTER PLAY) befindet

Die wiederholte Wiedergabe ausführen

- 1 Legen Sie den Anfangs- und Endpunkt des zu wiederholenden Abschnitts mithilfe des IN- und OUT-Punkts fest, und kehren Sie anschließend zur Hauptseite zurück.
- 2 Drücken Sie REPEAT, um die wiederholte Wiedergabe zu starten.



Auf dem Display erscheint das Symbol für die wiederholte Wiedergabe.



Die Wiedergabe beginnt am IN-Punkt. Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, pausiert die Wiedergabe für die Dauer des gewählten Wiederholungsintervalls (siehe weiter unten) und setzt dann erneut am IN-Punkt ein. Der Abschnitt zwischen dem IN- und OUT-Punkt wird nun fortlaufend wiederholt.

3 Um die wiederholte Wiedergabe zu beenden, drücken Sie erneut die REPEAT-Taste.

Das Symbol für die wiederholte Wiedergabe verschwindet.

Das Intervall zwischen Wiederholungen festlegen

Für das Intervall ist eine Dauer von 1,0 bis 9,9 Sekunden wählbar.

1 Drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶). Die PREFERENCE-Seite erscheint.



3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (♥) den Eintrag Repeat Int, und wählen Sie mit dem Rad das gewünschte Intervall zwischen 1,0 und 9,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunde.

Die Standardeinstellung ist 1.0sec .

4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Den IN- oder OUT-Punkt aufsuchen

Um von der Hauptseite aus den IN-Punkt aufzusuchen, halten Sie die Stopptaste gedrückt und drücken gleichzeitig die F1-Taste.

Um von der Hauptseite aus den OUT-Punkt aufzusuchen, halten Sie die Stopptaste gedrückt und drücken gleichzeitig die F2-Taste.

Eine Auto-Punch-Aufnahme erstellen

Die Auto-Punch-Funktion ermöglicht Ihnen, eine Aufnahme an zuvor festgelegten Punkten automatisch zu starten und wieder zu beenden. Sie haben dadurch die Hände frei und können sich ganz auf Ihre Performance konzentrieren.

Den Auto-Punch-Aufnahmemodus aufrufen

- 1 Setzen Sie zunächst den IN- und den OUT-Punkt an den Stellen im Audiomaterial, an denen die Aufnahme beginnen beziehungsweise enden soll.
- 2 Drücken Sie dann gleichzeitig die Aufnahmetaste ● und die IN/OUT-Taste.

Die Aufnahme proben

Der Auto-Punch-Aufnahmemodus beinhaltet eine Probefunktion. Dabei können Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt wie bei der eigentlichen Aufnahme abhören, ohne jedoch tatsächlich schon etwas aufzuzeichnen.

- 1 Drücken Sie die REC-Tasten der Spuren, auf denen Sie die Auto-Punch-Aufnahme später ausführen möchten.
- 2 Setzen Sie den IN- und den OUT-Punkt, und drücken Sie dann gleichzeitig die Aufnahmetaste ● und die IN/OUT-Taste, um den Auto-Punch-Aufnahmemodus aufzurufen.





3 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►.

Die Wiedergabe setzt nun zwei Sekunden vor dem IN-Punkt ein, wobei Sie das Wiedergabesignal aller Spuren zusammen mit dem Eingangssignal hören können. Ab dem IN-Punkt ist bei den aufnahmebereiten Spuren dann nur noch das Eingangssignal zu hören. Zwischen dem IN- und OUT-Punkt blinken die **REC**-Lämpchen (es wird nichts aufgenommen).

Sobald die Wiedergabe den OUT-Punkt erreicht, hören Sie wieder das vorhandene Material mit ab. Die **REC**-Lämpchen hören zu blinken auf. Eine Sekunde hinter dem OUT-Punkt stoppt die Wiedergabe automatisch.

Sie können die Probeaufnahme so oft wiederholen, bis Sie zufrieden sind.

Die Auto-Punch-Aufnahme ausführen

Wenn Sie bereit sind, führen Sie nun die eigentliche Auto-Punch-Aufnahme durch.

Halten Sie im Auto-Punch-Aufnahmemodus die Aufnahmetaste ● gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ►.

Wie bei der Probeaufnahme setzt die Wiedergabe zwei Sekunden vor dem IN-Punkt ein. Zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt schaltet das Gerät auf Aufnahme, erkennbar an den leuchtenden **REC**-Lämpchen.

Eine Sekunde hinter dem OUT-Punkt stoppt der Audiotransport, der Auto-Punch-Aufnahmemodus wird beendet und das Gerät kehrt zur Position zwei Sekunden vor dem IN-Punkt zurück.

Wichtig

- Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, lässt sich der Auto-Punch-Aufnahmemodus nicht aufrufen. Gleiches gilt, wenn keine REC-Taste gedrückt ist.
- Auch Auto-Punch-Aufnahmen können rückgängig gemacht werden.

Das komplizierte Bearbeiten (Schneiden) von herkömmlichen Bandaufnahmen gehört mit diesem Gerät der Vergangenheit an. Mit dem DP-008 editieren Sie Spuren einfach und präzise. Während sich bei einem Kassettengerät ein Fehler nicht mehr rückgängig machen ließ, sind die Bearbeitungsfunktionen des DP-008 nicht-destruktiv, das heißt, die ursprünglichen Daten werden beim Bearbeiten nicht verändert. Um einen Fehler zu korrigieren, können Sie also einfach die Undo-Funktion nutzen (siehe "Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)" auf Seite 53).

Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick

Das Pocketstudio verfügt über die folgenden Spurbearbeitungsfunktionen:

- COPY/PASTE Überschreibend kopieren
- COPY/INSERT Nichtüberschreibend kopieren
- MOVE/PASTE Überschreibend verschieben
- MOVE/INSERT Nichtüberschreibend verschieben
- OPEN Stille einfügen
- CUT Abschnitt entfernen
- SILENCE Abschnitt leeren
- CLONE TRACK Spur duplizieren
- CLEAN OUT Spur löschen

Bearbeitungspunkte

Für die Spurbearbeitungsfunktionen COPY/ PASTE, COPY/INSERT, MOVE/PASTE und MOVE/INSERT benötigen Sie einen IN- und einen OUT-Punkt. Bei diesen Funktionen ist auch die aktuelle Wiedergabeposition von Bedeutung, der so genannte TO-Punkt. Die Funktionen SILENCE, CUT und OPEN verwenden nur den IN- und OUT-Punkt. Dabei handelt es sich um dieselben Punkte, die Sie auch für die wiederholte Wiedergabe festlegen. Wie Sie diese Punkte festlegen, erfahren Sie im Abschnitt "Den IN- und OUT-Punkt setzen" auf Seite 60.

IN-Punkt

Der IN-Punkt markiert den Beginn des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts auf der Quellspur.

Drücken Sie die IN/OUT-Taste, um die I/O SETTING-Seite aufzurufen.

Der IN-Punkt wird an der Position gesetzt, an der Sie **F3** (IN) drücken.

OUT-Punkt

Der OUT-Punkt markiert das Ende des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts.

Drücken Sie die IN/OUT-Taste, um die I/O SETTING-Seite aufzurufen.

Der OUT-Punkt wird an der Position gesetzt, an der Sie F4 (0UT) drücken.

TO-Punkt

Der TO-Punkt bezeichnet beim Kopieren und Verschieben (COPY bzw. MOVE) die Position, an der das Material eingefügt werden soll.

Als TO-Punkt gilt dabei die aktuelle Wiedergabeposition vor dem Aufrufen der TRACK EDIT-Seite.

Den IN-, OUT- und TO-Punkt können Sie auf verschiedenen Seiten auch bearbeiten.

So nutzen Sie die Bearbeitungsfunktionen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie MENU, um die MENU-Seite aufzurufen.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag TRACK EDIT, und drücken Sie F4 (►). Die TRACK EDIT-Seite erscheint.

8 – Spuren bearbeiten



3 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Bearbeitungsfunktion, und drücken Sie F4 (▶).

Die zu dieser Funktion gehörende Seite erscheint.



- 4 Wählen Sie nun den zu ändernden Parameter aus. Dort, wo mehrere Parameter verfügbar sind, schalten Sie mit F3 (▲) und F4 (▼) zwischen den Feldern um.
- 5 Ändern Sie den Parameter mit dem Rad.
- 6 Um die Funktion auszuführen, drücken Sie F2 (EXEC).

Um die Funktion abzubrechen und zur TRACK EDIT-Seite zurückzukehren, drücken Sie F1 (BACK).

Die Parameter der Bearbeitungsfunktionen

Im Folgenden sind die Parameter aufgeführt, die bei den Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung stehen.

SOURCE TRK, OPEN TRK, CUT TRK, SILENCE TRK, CLEAN OUT TRK

Dies bezeichnet die zu bearbeitende Spur. Die verfügbaren Optionen hängen von der gewählten Bearbeitungsfunktion ab.

- 1 bis 8: Einzelspuren
- 1/2, 3/4, 5/6, 7/8: Spurpaare
- 1-8: alle Spuren
- MST: Stereomaster
- ALL: alle Spuren oder Stereomaster



Auswahl der Kopierquelle: SOURCE TRK



Auswahl der zu löschenden Spur: CLEAN OUT TRK

IN/OUT/TO

Dies bezeichnet die Bearbeitungspunkte. Um den IN-, OUT- oder TO-Punkt zu bearbeiten, bewegen Sie den Cursor mit den Sprungtasten ◀◀/▶▶ und ändern den gewünschten Zeitwert mit dem Rad.



Bearbeiten des IN-Punkts



Bearbeiten des OUT-Punkts



Bearbeiten des TO-Punkts

DESTINATION TRK

Dies bezeichnet die Spur, die bei den Funktionen COPY und MOVE als Ziel dienen soll. Die hier verfügbaren Optionen hängen von der bereits vorgenommenen Einstellung SOURCE TRK ab.

Wenn Sie unter SOURCE TRK eine einzelne Spur gewählt haben, können Sie unter DESTINATION TRK ebenfalls nur eine einzelne Spur von 1 bis 8 wählen.

Wenn Sie unter SOURCE TRK ein Spurpaar gewählt haben (z. B. 1/2), sind unter DESTINATION TRK die Optionen 1/2, 3/4, 5/6 und 7/8 verfügbar.

Wenn Sie unter SOURCE TRK alle Spuren gewählt haben (1-8), ist unter DESTINATION TRK nur die Option 1-8 (ebenfalls alle Spuren) verfügbar. Der Parameter kann in diesem Fall also nicht geändert werden.



COPY TIMES

Dieser Parameter legt fest, wie oft der kopierte Abschnitt eingefügt werden soll. Wählen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99.



COPY/PASTE – Überschreibend kopieren





Mit dieser Funktion kopieren Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur und fügen es überschreibend am TO-Punkt der Zielspur ein. Der Inhalt der Quellspur wird durch den Vorgang nicht verändert.

Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird überschrieben. Die Länge der Zielspur bleibt daher unverändert.

Sie können das kopierte Audiomaterial in einem Arbeitsgang mehrfach einfügen. Das heißt, Sie können das Material der Zielspur hinter dem TO-Punkt mit einer von Ihnen festgelegten Zahl von Wiederholungen des kopierten Audiomaterials überschreiben.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK
- COPY TIMES

8 – Spuren bearbeiten

COPY/INSERT – Nichtüberschreibend kopieren



Mit dieser Funktion kopieren Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur und fügen es am TO-Punkt der Zielspur ein. Der Inhalt der Quellspur wird durch den Vorgang nicht verändert.

Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird nicht überschrieben. Das Audiomaterial, das sich auf der Zielspur hinter dem TO-Punkt befindet, wird um die Dauer des eingefügten Materials nach hinten verschoben. Im Ergebnis nimmt die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.

Sie können das kopierte Audiomaterial in einem Arbeitsgang mehrfach einfügen. Das heißt, Sie können das kopierte Material mit einer von Ihnen festgelegten Zahl von Wiederholungen hinter dem TO-Punkt in die Zielspur einfügen.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK
- COPY TIMES

MOVE/PASTE – Überschreibend verschieben





Mit dieser Funktion schneiden Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur aus und fügen es überschreibend am TO-Punkt der Zielspur ein. Durch diese Funktion entsteht Stille zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur.

Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird überschrieben. Die Länge der Zielspur bleibt daher unverändert.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK

MOVE/INSERT – Nichtüberschreibend verschieben



Mit dieser Funktion schneiden Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur aus und fügen es am TO-Punkt der Zielspur ein. Durch diese Funktion entsteht Stille zwischen dem IN- und OUT-Punkt der Quellspur.

Vorhandenes Audiomaterial auf der Zielspur wird nicht überschrieben. Im Ergebnis nimmt daher die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT/TO
- DESTINATION TRK

OPEN – Stille einfügen





Diese Funktion entspricht dem Aufnehmen von Stille zwischen dem IN-Punkt und OUT-Punkt der gewählten Spur(en).

Der Vorgang teilt das Audiomaterial am IN-Punkt und verschiebt das nachfolgende Material bis zum OUT-Punkt. Im Ergebnis nimmt die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- OPEN TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8, ALL)
- IN/OUT

8 – Spuren bearbeiten



Mit dieser Funktion entfernen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der ausgewählten Spur(en). Das nachfolgende Material wird nach vorne an den IN-Punkt verschoben. Im Ergebnis verkürzt sich daher die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- CUT TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8, ALL)
- IN/OUT

SILENCE – Abschnitt leeren





Mit dieser Funktion ersetzen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der ausgewählten Spur(en) mit Stille.

Die Länge der Spur ändert sich durch diesen Vorgang nicht.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SILENCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)
- IN/OUT

Tipp

Nutzen Sie diese Funktion, um beispielsweise kurze Störgeräusche zu entfernen.

CLONE TRACK – Spur duplizieren



Mit dieser Funktion können Sie Duplikate einzelner Spuren, Spurpaare oder Stereomaster auf anderen Spuren oder Spurpaaren erstellen. Da hier die gesamte Spur kopiert wird, hat der IN-, OUT- und TO-Punkt keine Bedeutung.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- SOURCE TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, MST)
- DESTINATION TRK

Wichtig

Wenn Sie unter SOURCE TRK und DESTINATION TRK dieselbe Spur auswählen und F2 drücken, erscheint die Meldung Same Track und der Vorgang wird abgebrochen.

CLEAN OUT – Spur löschen



Mit dieser Funktion löschen Sie die ausgewählte Spur vollständig. Da hierbei die gesamte Spur gelöscht wird, haben der IN-, OUTund TO-Punkt keine Bedeutung.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

 CLEAN OUT TRK (1 bis 8, 1/2, 3/4, 5/6, 7/8, 1-8)

Metronom

Das DP-008 ist mit einem Metronom ausgestattet, auf das Sie während des normalen Betriebs jederzeit zurückgreifen können. Sie können bestimmen, ob das Metronom während der Aufnahme und Wiedergabe oder nur während der Aufnahme aktiviert werden soll.

1 Drücken Sie METRONOME.

Die METRONOME-Seite erscheint.



MET	METRONOME (CCC				
MODE	: OFF 🗠				
TEMPO	: 120				
BEAT	: 4				
LEVEL	: 100				
(BACK)					

2 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor: Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 (▲) und F4 (♥), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

Die folgenden Parameter stehen zur Verfügung:

MODE – Wählen Sie zwischen OFF (Metronom aus), REC&PLAY (Metronom während Aufnahme und Wiedergabe aktiv) und REC ONLY (Metronom nur während der Aufnahme aktiv).

TEMP0 – Wählen Sie das Tempo zwischen 20 und 250 Schlägen pro Minute (BPM).

Die Standardeinstellung ist 120.

BEAT – Bestimmen Sie die gewünschte Taktart, indem Sie den Taktzähler, also den betonten Taktschlag, zwischen 1 und 12 auswählen.

Die Standardeinstellung ist 4.

LEVEL – Mit diesem Parameter bestimmen Sie die Lautstärke des Metronoms zwischen Ø und 100.

Die Standardeinstellung ist 100.

3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Metronom ertönt nun je nach der in Schritt 2 unter MODE gewählten Einstellung.

Das Metronomsignal wird intern grundsätzlich nicht mit aufgenommen.

Wichtig

- Wenn Sie über Mikrofon aufnehmen und gleichzeitig über Lautsprecher abhören, kann es sein, dass das Metronomsignal auf der Aufnahme zu hören ist.
- Während das Metronom aktiv ist, können Sie auf der METRONOME-Seite nur dessen Lautstärke (LEVEL) anpassen. Die anderen Einstellungen sind währenddessen nicht veränderbar.

Тірр

- Verwenden Sie das Metronom beim Aufnehmen der ersten Spuren eines Songs (Rhythmusgitarre, Bass usw.) als Taktreferenz.
- Wenn Sie das Metronom hingegen zum Üben nutzen wollen, können Sie entweder die LEUEL-Regler aller Spuren während der Wiedergabe ganz zurückdrehen oder einen Song ohne jegliche Aufnahmen wiedergeben.

Stimmfunktion

Mit dem eingebauten chromatischen Stimmgerät können Sie beliebige Instrumente, wie Saiten- oder Blasinstrumente, stimmen.

Außer der chromatischen Stimmfunktion, bei der Sie Ihr Instrument anhand einer Stimmanzeige stimmen können, verfügt das Gerät auch über einen Tonerzeuger, der einen Stimmton ausgeben kann.

Chromatische Stimmfunktion

1 Wenn Sie eine elektrische Gitarre oder einen Bass stimmen wollen, verbinden Sie das Instrument mit INPUT A.

INPUT B kann für die Stimmfunktion nicht genutzt werden.

Wenn Sie akustische Instrumente stimmen wollen, verwenden Sie für die

Tonabnahme das eingebaute Mikrofon MIC A.

2 Wählen Sie auf der INPUT SETTING-Seite unter INPUT A als Eingangsquelle GUITAR/LINE.

Siehe "Die Eingangsquelle wählen" auf Seite 42.

Wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen wollen, wählen Sie unter INPUT SETTING die Einstellung Internal MIC.

3 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie TUNER.

Die TUNER-Seite erscheint. Hier ist zunächst der Parameter CALIB (die Frequenz des Kammertons A) markiert.





4 Legen Sie mit dem Rad die Frequenz des Kammertons A zwischen 435 und 445 Hz fest.

Die Standardfrequenz beträgt 440 Hz.

5 Spielen Sie einen einzelnen Ton auf Ihrem Instrument.

Über der Stimmskala erscheint der Name derjenigen Note, die der gespielten am ehesten entspricht.

6 Stimmen Sie Ihr Instrument grob, bis der gewünschte Notenname angezeigt wird. Nehmen Sie anschließend mithilfe der Stimmskala eine Feinstimmung vor.

> Die Stimmung ist korrekt, sobald das Rechteck in der Mitte der Skala ausgefüllt erscheint. Ist die Stimmung zu niedrig, erscheint links von der Mitte ein Balken, der die momentane Abweichung von der Sollstimmung verdeutlicht. Ist die Stimmung zu hoch, wandert der

Balken nach rechts. Je länger der Balken, desto verstimmter ist das Instrument.

TUNER	Ē
CALIB: <mark>440Hz</mark> ≑	
Þ► 64	
EXIT	OSC.



7 Wenn Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn Sie das Eingangssignal abhören möchten, drücken Sie die **REC**-Taste einer Spur, der **INPUT A** zugewiesen ist.

Tonerzeuger

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie TUNER.

Die TUNER-Seite erscheint.



2 Drücken Sie F4 (050.), um die Seite für den Tonerzeuger anzuzeigen.



Auf dieser Seite sind folgende Einstellungen verfügbar:

9 – Verschiedene Funktionen

CALIB – Mit diesem Parameter können Sie die Frequenz des Kammertons A festlegen. Der Frequenzbereich beträgt 435Hz–445Hz. Die Standardfrequenz ist 440Hz.

NOTE – Mit diesem Parameter wählen Sie den vom Tonerzeuger ausgegebenen Ton aus. Zur Verfügung steht der Tonbereich von C3–B5. Die Standardeinstellung ist A4.

LEVEL – Mit diesem Parameter stellen Sie die Lautstärke der Tonerzeugung ein. Der Einstellbereich liegt zwischen 10 (minimale Lautstärke) und 100 (maximale Lautstärke). Die Standardeinstellung ist 100.

- 3 Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 (▲) und F4 (♥), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.
- 4 Drücken Sie F2 (ON), um die Tonausgabe ein- oder auszuschalten (ON bzw. OFF). Drücken Sie F1 (CHROM), um zur chromati-

schen Stimmfunktion umzuschalten.

5 Wenn Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Automatische Abschaltung

Sie können eine Zeit der Inaktivität definieren, nach der das Gerät im Batteriebetrieb automatisch abschaltet.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

- 2 Wählen Sie den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶), um die PREFERENCE-Seite aufzurufen.
- 3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (♥) den Eintrag Auto Off, und wählen Sie mit dem Rad eine der folgenden Einstellungen:

UFF (Voreinstellung – das Gerät schaltet nicht automatisch ab),

3min, 5min, 10min, 30min - Zeit in Minuten.



4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Sie können die Optionen der PREFERENCE-Seite auf die ursprünglichen Einstellungen (den Auslieferungszustand) zurücksetzen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Initialisierung.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (►). Die PREFERENCE-Seite erscheint.
- 3 Wählen Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (♥) den Befehl Exec (neben der Option Initialize).



4 Drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



5 Drücken Sie F3 (YES), um das Pocketstudio auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie F4 (NO).

Anschließend erscheint wieder die PREFERENCE-Seite.

5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
Systeminformationen anzeigen

Sie können verschiedene Informationen zum aktuellen Song, zur SD-Karte und zur Firmware anzeigen.

1 Drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag INFORMATION, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint die INFORMATION-Seite mit der Registerkarte SONG.

INFORM	ATION (COD
SONG (1/3)
PARTITION	:01
CURRENT SONG	SONG001
REMAIN TIME	: 62min
(BACK)	(NEXT)

Die INFORMATION-Seite weist insgesamt drei Registerkarten auf.

3 Mit den Tasten F3 (PREU) und F4 (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um.

Die Registerkarten enthalten die folgenden Informationen.

Registerkarte SONG (1/3)

Partition und Name des aktuell geladenen Songs, verbleibende Aufnahmezeit auf der Partition

INFORM	ATION 🖾
SONG (1/3)
PARTITION	:01
CURRENT SONG	SONG001
REMAIN TIME	: 62min
(BACK)	NEXT

Registerkarte CARD (2/3)

Auf der Karte vorhandene MTR-Partitionen mit jeweiliger Größe, Größe der FAT-Partition



Registerkarte F/W (3/3)

Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware)

IN	ORMATION (COD
F/W	(3/3)
System	Version : 1.00 0044
BACK	PREV

Die Partitionen der SD-Karte

Wie im Abschnitt "Partitionen und Songs" auf Seite 37 beschrieben, sind die von diesem Gerät formatierten SD-Karten in verschiedene Partitionen unterteilt. Dabei dienen MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Daten, während die FAT-Partition dazu genutzt wird, die Daten mit einem Computer auszutauschen.

Karten mit hoher Speicherkapazität können mehrere MTR-Partitionen enthalten. In diesem Fall können Sie die MTR-Partitionen zum Beispiel für Songs verschiedener Genres nutzen oder Songs auf eine andere Partition kopieren, um später auf bestimmte Parts zurückgreifen zu können. Die FAT-Partition ist im Format FAT32 formatiert und kann von einem via USB verbundenen Computer gelesen werden. Sie dient zum Sichern von Songs und zum Exportieren von Stereomastern in ein computerlesbares Format.

Die FAT-Partition ermöglicht es überdies, Audiodaten zur Verwendung in Songs zu importieren. Der Datenaustausch mit einem Computer erfolgt also nie direkt, sondern stets über den "Umweg" der FAT-Partition. Bei Bedarf können Sie die gesamte Karte formatieren und dabei die Größe der MTR-Partitionen festlegen. Es ist aber auch möglich, nur ausgewählte Partitionen neu zu formatieren.

VORSICHT

Weder die Formatierung der gesamten Karte noch die Neuformatierung einzelner Partitionen kann rückgängig gemacht werden.

Anmerkung

- Das FAT-Format (für File Allocation Table/Dateizuordnungstabelle) ist ein von Computern lesbares Dateiformat.
- Verwendbar sind SD-Karten und SDHC-Karten mit einer Speicherkapazität von mindestens 512 MB.

Speicherkapazität der Karte und Partitionsgrößen

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die jeweils möglichen Größen der FAT- und MTR-Partitionen auf SD-Karten unterschiedlicher Kapazität. Die Größe der FAT-Partition wird automatisch anhand der Speicherkapazität der Karte festgelegt.

Die Größe der MTR-Partition auf Karten mit 4 GB oder weniger ist ebenfalls nicht veränderbar. Karten mit einer Kapazität von 8 GB oder mehr werden hingegen mit mehreren MTR-Partitionen formatiert, deren jeweilige Größe Sie festlegen können.

Die Größe der letzten MTR-Partition kann allerdings nicht beeinflusst werden, da sie automatisch den verbleibenden Speicherplatz auf der Karte nutzt.

Speicher- kapazität	Größe der FAT-Parti- tion	Größe der MTR-Partition
32 GB	4 GB	2 GB, 4 GB, 8 GB oder 16 GB
16 GB	4 GB	2 GB, 4 GB oder 8 GB
8 GB	2 GB	2 GB oder 4 GB
4 GB	2 GB	2 GB (fest vorgegeben)
2 GB	1 GB	1 GB (fest vorgegeben)
1 GB	512 MB	512 MB (fest vorgegeben)
512 MB	256 MB	256 MB (fest vorgegeben)

10 – Mit SD-Karten arbeiten

Eine SD-Karte formatieren und die Partitionsgrößen festlegen

Mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren formatieren Sie die gesamte Karte. Bei einer Karte mit hoher Speicherkapazität können Sie darüber hinaus die Größe der MTR-Partitionen bestimmen.

Ein Beispiel: Sie formatieren eine 16-GB-Karte mit 4-GB-Partitionen. Da die FAT-Partition 4 GB verwendet, verbleiben für die MTR-Partitionen 12 GB. Sie erstellen drei Partitionen. Zwei Partitionen haben eine Größe von 4 GB; die dritte und letzte Partition ist 3 GB groß. Da 1 GB tatsächlich 1024 MB enthält, entspricht die Gesamtgröße der Partitionen nicht immer der Kartengröße.

VORSICHT

Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie vor dem Formatieren einer Karte unbedingt sicher, dass sie keine wichtigen Daten enthält.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶).

Die CARD-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag FORMAT, und drücken Sie F4 (►).

Die FORMAT-Seite erscheint.



4 Wenn Sie eine Karte mit einer Speicherkapazität von 8 GB oder mehr verwenden, wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Größe der MTR-Partition aus und drücken F2 (EXEC).

Es erscheint ein Warnhinweis, dass alle Songs gelöscht werden.



5 Drücken Sie F3 (YES), um die Karte zu formatieren.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Nach der Formatierung wird auf jeder MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

10 - Mit SD-Karten arbeiten

MTR-Partitionen neu formatieren

Bei Bedarf können Sie einzelne MTR-Partitionen neu formatieren. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie lediglich eine bestimmte Partition formatieren möchten, ohne ihre Größe zu ändern.

VORSICHT

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der ausgewählten Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten auf der Partition befinden.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (►).

Die CARD-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag REFORMAT, und drücken Sie F4 (►).

Die REFORMAT-Seite erscheint.

REFORM	AT (COD
PARTITION01	:460MB *
(BACK [EXEC]	
(BACK [EXEC)	

Es erscheint eine Liste mit den MTR-Partitionen und der jeweiligen Größe (nicht dem verfügbaren Speicherplatz).

Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert.

4 Wählen Sie mit dem Rad die Partition, die formatiert werden soll, und drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Partition gelöscht werden.



5 Drücken Sie F3 (YES), um die Partition neu zu formatieren.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Nach der Neuformatierung wird auf der MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

Die FAT-Partition neu formatieren

Auch die FAT-Partition können Sie neu formatieren. Die Größe der FAT-Partition kann nicht geändert werden.

VORSICHT

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der FAT-Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten darauf befinden.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (►).

Die CARD-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag FAT REFORMAT, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der FAT-Partition gelöscht werden.



4 Drücken Sie F3 (YES), um die FAT-Partition neu zu formatieren.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Eine SD-Karte initialisieren

Wenn Sie eine bislang vom DP-008 genutzte SD-Karte wieder für andere Geräte nutzbar machen wollen, empfehlen wir, die Karte zu initialisieren.

Beim Initialisieren einer SD-Karte wird die gesamte Karte im FAT32-Format formatiert. Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Nutzen Sie die Funktion daher nur, wenn Sie die Karte nicht mehr mit dem DP-008 verwenden wollen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (►).

Die CARD-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SD INITIALIZE, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Karte gelöscht werden.



4 Drücken Sie die F3 (YES), um die Karte zu initialisieren und im FAT32-Dateiformat zu formatieren.

Um die Karte nicht zu initialisieren, drücken Sie F4 (MO).

Wichtig

Wenn Sie die Karte nach dem Initialisieren wieder mit dem DP-008 verwenden wollen, müssen Sie sie erneut formatieren. (Siehe "Eine SD-Karte formatieren" auf Seite 34.)

Sie haben die Möglichkeit, die Songdaten zu Sicherungszwecken auf einen Computer zu übertragen und später bei Bedarf wiederherzustellen. Außerdem können Sie einzelne Spurdateien oder Stereomaster auf einen Computer übertragen oder von diesem Audiodateien importieren.

Gesicherte Daten können auch auf einem anderen DP-008 als dem ursprünglichen Gerät wiederhergestellt werden. Das heißt, zwischen verschiedenen DP-008 ist ein uneingeschränkter Datenaustausch möglich, weshalb Sie problemlos an verschiedenen Standorten zusätzliche Aufnahmen erstellen oder vorhandene mischen können.

Die folgenden Daten lassen sich von diesem Gerät auf einen Computer übertragen:

- Vollständige Songs Sie können die Daten eines vollständigen Songs aus dem Ordner BACKUP der FAT-Partition auf einen Computer übertragen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Sicherung. Umgekehrt können Sie die gesicherten Daten zurück in den BACKUP-Ordner übertragen und damit anschließend den betreffenden Song wiederherstellen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Wiederherstellung.
- Spuren im WAV-Format Sie können eine oder mehrere Spuren in das WAV-Format umwandeln und auf einen Computer exportieren. Umgekehrt können Sie WAV-Dateien auch wieder vom Computer aus importieren. Diese WAV-Dateien werden im WAVE-Ordner der FAT-Partition gespeichert. Im Gegensatz zu vollständigen Songdateien können Sie WAV-Dateien auf dem Computer bearbeiten.
- Stereomaster Auch die mit diesem Gerät erzeugten Stereomaster können Sie aus dem WAVE-Ordner als Stereo-WAV-Datei auf einen Computer übertragen. Hier ist allerdings nur der Export möglich.

Anmerkung

 Ein direkter Zugriff auf die MTR-Partitionen, auf denen die Songdateien gespeichert sind, ist vom Computer aus nicht möglich.

- Die Datenübertragung zwischen dem Pocketstudio und dem Computer erfolgt mit der maximalen Geschwindigkeit des USB-2.0-Standards. Die Übertragung ist auch über eine USB-1.1-Verbindung möglich, wird dann jedoch deutlich langsamer erfolgen. Um die hohe Übertragungsgeschwindigkeit des USB-2.0-Standards sicherzustellen, verwenden Sie das beiliegende USB-Kabel oder ein Kabel, das dem USB-2.0-Standard entspricht.
- Das Pocketstudio ist in der Lage, maximal 100 Dateien und Ordner auf einer FAT-Partition einzulesen. Sollte diese Zahl überschritten werden, müssen Sie Dateien oder Ordner mithilfe eines Computers oder anderen Geräts entfernen.
- Die FAT-Partition des DP-008 weist drei Verzeichnisse (Ordner) auf: BACKUP, WAVE und UTILITY. Sie dürfen die Namen der drei Ordner auf dem DP-008 nicht umbenennen.
- Der Ordner UTILITY wird in erster Linie für das Aktualisieren der Systemsoftware benötigt.
 Wie Sie eine solche Firmwareaktualisierung vornehmen, entnehmen Sie den Anweisungen des jeweiligen Aktualisierungspakets.
- Sie können das Gerät wahlweise mit Batterien oder einem Wechselstromadapter betreiben.
 Eine Stromversorgung über die USB-Verbindung ist nicht möglich.

VORSICHT

- Um Datenverlust vorzubeugen, denken Sie daran, das Pocketstudio stets auszuschalten, bevor Sie die SD-Karte zur Weiterverwendung auf einem Computer entnehmen.
- Stellen Sie keine USB-Verbindung her, wenn die Batterien nur noch eine geringe Kapazität aufweisen. Sollte während der Datenübertragung die Stromversorgung ausfallen, gehen sämtliche Daten verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

Unterstützte Betriebssysteme

Sie können das DP-008 mit Computern verbinden, auf denen eines der folgenden Betriebssysteme installiert ist:

- Windows: Windows XP, Windows Vista, Windows 7
- Mac OS X: Mac OS X 10.2 oder höher

Wenn Sie das DP-008 mit einem Computer verbinden, wird es von diesem als Wechseldatenträger erkannt. Ein gesonderter Treiber ist nicht erforderlich.

Anmerkung

In diesem Kapitel sind mit dem Begriff "Computer" sowohl Windows- als auch Macintosh-Computer gemeint (siehe den Abschnitt "Unterstützte Betriebssysteme" weiter unten).

Verbindung mit einem Computer herstellen

Um auf die FAT-Partition der Karte zuzugreifen, müssen Sie das Gerät via USB mit einem Computer verbinden. Solange die USB-Verbindung besteht, sind die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen und sonstigen Merkmale des Pocketstudios nicht nutzbar.

Wichtig

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle zu übertragenden Dateien auf die FAT-Partition kopiert haben, bevor Sie die USB-Verbindung mit dem Computer herstellen.

Verbinden Sie die USB-Schnittstelle auf der rechten Geräteseite mit einer USB-Schnittstelle des Computers.

Nutzen Sie dazu das beiliegende USB-Kabel. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Pocketstudio vor oder nach dem Herstellen der Verbindung einschalten.

Wenn Sie die USB-Verbindung bei eingeschaltetem Gerät herstellen, wird der aktuelle geladene Song vor dem Aufbau der Verbindung automatisch gespeichert. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint auf dem Display die folgende Grafik:



Wenn Sie das Pocketstudio erst nach dem Verbinden des Kabels einschalten, erscheint gleich die obige Seite.

Auf dem Computer erscheint das Pocketstudio als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung DP-008.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Um die USB-Verbindung ordnungsgemäß zu trennen, verfahren Sie wie folgt. Das Trennen der Verbindung wird auf dem Computer möglicherweise als Entfernen oder Auswerfen bezeichnet.

VORSICHT

Entfernen Sie niemals während einer laufenden Datenübertragung das USB-Kabel. Andernfalls können Daten auf dem Computer oder dem Pocketstudio beschädigt werden.

Die Verbindung unter Windows XP, Windows Vista, Windows 7 trennen

Um die Verbindung unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 zu trennen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Auf der Taskleiste finden Sie das Symbol einer PC-Steckkarte mit einem Pfeil (üblicherweise unten rechts auf dem Monitor).



1 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf dieses Symbol.

Ein Einblendmenü erscheint.

- 2 Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag, um die Verbindung mit dem Pocketstudio zu trennen.
- 2 Sobald auf dem Monitor die Meldung erscheint, dass Sie das Gerät entfernen können, ziehen Sie das USB-Kabel heraus.

Das Pocketstudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Falls auf dem Computermonitor die Meldung erscheint, dass das Gerät nicht entfernt werden kann, ziehen Sie das USB-Kabel nicht heraus. Beenden Sie alle Programme und Fenster, die eventuell auf die Dateien des Pocketstudios zugreifen, und versuchen Sie es erneut.

Die Verbindung unter Macintosh-Computern trennen

- 1 Ziehen Sie das Laufwerkssymbol des DP-008 auf den Papierkorb oder drücken Sie Befehlstaste+E, um das Gerät zu entfernen.
- 2 Sobald das Symbol nicht mehr auf dem Schreibtisch angezeigt wird, können Sie das USB-Kabel entfernen.

Das Pocketstudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Je nach der von Ihnen verwendeten Betriebssystemversion oder Ihren Einstellungen können Sie das DP-008 möglicherweise auch entfernen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Finder klicken oder eine andere Tastenkombination verwenden.

Songs sichern und wiederherstellen

Beim Sichern eines Songs speichern Sie nicht nur die Audiospuren, sondern auch verschiedene andere Daten Ihrer Session, zum Beispiel die letzten Bearbeitungsschritte. Das Wiederherstellen bezeichnet den umgekehrten Vorgang. Dabei werden die Songdaten zunächst vom Computer auf die FAT-Partition der SD-Karte übertragen und können anschließend zum Wiederherstellen des Songs genutzt werden.

Songs sichern

Bevor Sie mit dem Sichern beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass die MTR-Partition mit dem zu sichernden Song die aktive ist (siehe "Die aktive Partition auswählen" auf Seite 37).

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad die Option DATA BACKUP. Drücken Sie F4 (►).

Die DATA BACKUP-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG BACKUP, und drücken Sie F4 (►).

> Eine Liste mit den verfügbaren Songs erscheint.



4 Wählen Sie mit dem Rad den zu sichernden Song, und drücken Sie F4 (NEXT).

Auf der nun erscheinenden Seite haben Sie Gelegenheit, den Dateinamen für den Song einzugeben.



5 Nutzen Sie die Tasten ◀◀/▶▶, das Rad und die Tasten F3 (IN5) und F4 (DEL), um den Song zu benennen (maximal 8 Zeichen).

Näheres hierzu unter "Namen bearbeiten" auf Seite 38.

6 Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Auf der FAT-Partition wird nun eine Sicherungskopie des Songs von der aktiven Partition angelegt. Dabei wird automatisch eine fortlaufende Zahl (.001, .002 usw.) als Dateinamenerweiterung vergeben.

Auf dem Display erscheint die Meldung Writing File mit einem Symbol.



Sobald die Sicherung abgeschlossen ist, erscheint wieder die DATA BACKUP-Seite.

Wichtig

Falls auf der FAT-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz für die Sicherung vorhanden ist, erscheint eine Fehlermeldung. Verbinden Sie in diesem Fall das Pocketstudio mit einem Computer, und löschen Sie mithilfe des Computers nicht mehr benötigte Dateien auf der Partition, um Platz zu schaffen.

7 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer.

> Siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79.

- 8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien aus dem BACKUP-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.
- 9 Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben,

trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe "Die Verbindung mit dem Computer trennen" auf Seite 79.

Wichtig

Beachten Sie Folgendes, damit das DP-008 auf einem Computer gesicherte Dateien nach dem Wiederherstellen lesen kann:

- Wenn Sie den Dateinamen einer gesicherten Songdatei mithilfe eines Computers ändern, so achten Sie darauf, dass der neue Name nicht mehr als acht Zeichen aus dem Einzelbyte-Zeichensatz enthält (keine Umlaute usw.).
- Ändern Sie nicht die Dateinamenerweiterung.

Songs wiederherstellen

Im Prinzip ist das Wiederherstellen eines Songs das Gegenteil der Sicherung. Dazu müssen Sie lediglich die auf einem Computer gespeicherte Sicherungsdatei auf das DP-008 übertragen.

1 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79.

- 2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien vom Computer zurück in den BACKUP-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.
- 3 Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe "Die Verbindung mit dem Computer trennen" auf Seite 79.

Das DP-008 startet automatisch neu.

- 4 Drücken Sie nun MENU, um die MENU-Seite aufzurufen.
- 5 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag DATA BACKUP, und drücken Sie F4 (►).

Die DATA BACKUP-Seite erscheint.



6 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG RESTORE, und drücken Sie F4 (►).

Die nun erscheinende Seite enthält eine Liste mit den Sicherungsdateien auf der FAT-Partition.



Falls auf der FAT-Partition keine Dateien gefunden werden, erscheint eine Fehlermeldung.

7 Wählen Sie mit dem Rad die Datei, die Sie wiederherstellen wollen, und drücken Sie F2 (EXEC).

> Auf dem Display erscheinen der tatsächliche Name des Songs und ein Bestätigungsdialog (Ane Boul Sune?).



8 Drücken Sie F3 (YE5), um zu bestätigen.

Nachdem der aktuelle Songs gesichert wurde, wird der in Schritt 7 gewählte Song wiederhergestellt und geladen.

Falls der verfügbare Speicherplatz auf der Karte nicht ausreicht, erscheint eine Fehlermeldung.

9 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Songnamens.

Spuren importieren und exportieren

Sie haben auch die Möglichkeit, einzelne Spuren zwischen dem DP-008 und einem Computer auszutauschen. Wenn Sie Spuren importieren oder exportieren wollen, müssen diese als WAV-Dateien vorliegen und die Dateinamenerweiterung ".wav" aufweisen. Sie können sowohl Mono- als auch Stereodateien importieren. Exportierbar sind jedoch nur Monodateien. Falls Sie Audiodateien importieren möchten, die ein abweichendes Format aufweisen, so müssen Sie sie zunächst auf dem Computer in Mono- oder Stereo-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz umwandeln.

Eine Audiodatei in eine Spur importieren

Bevor Sie eine Audiodatei in eine Spur importieren, wählen Sie zunächst die Partition, die den gewünschten Song enthält, als aktive Partition aus. Laden Sie dann den Song, in den die Datei importiert werden soll.

1 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79.

- 2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um WAV-Dateien in den WAVE-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.
- 3 Trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise, und ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe "Die Verbindung mit dem Computer trennen" auf Seite 79.

Das DP-008 startet automatisch neu.

- 4 Drücken Sie nun MENU, um die MENU-Seite aufzurufen.
- 5 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (▶). Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.



6 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT TRACK, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint eine Liste mit den WAV-Dateien auf der FAT-Partition.



7 Wählen Sie mit dem Rad die WAV-Datei, die Sie importieren wollen, und drücken Sie F2 (NEXT).

Sie sehen nun auf dem Display den auf der aktiven Partition verfügbaren Speicherplatz und die Größe der ausgewählten WAV-Datei.



8 Wählen Sie mit dem Rad die Spur, in die Sie die WAV-Datei importieren wollen, und drücken Sie F4 (EXEC).

Die Datei wird nun importiert.

9 Nachdem der Import abgeschlossen ist, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

 WAV-Dateien mit einer anderen Abtastrate als 44,1 kHz können nicht genutzt werden. Selbst wenn Sie solche Dateien importieren, werden sie nicht angezeigt.

Falls sich auf der FAT-Partition keine importierbaren Dateien befinden, erscheint auf dem Display die Meldung Import File Not Found.

• Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Songnamens.

- Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist oder das Dateiformat nicht stimmt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.
- Die als Zielspur für die importierte Datei ausgewählte Spur muss leer sein. Das DP-008 liest die Datei von der FAT-Partition ein und importiert sie in die ausgewählte Spur. Der Beginn der Datei wird an den Anfang des Songs gesetzt (00:00:00:00).

Sie können die Spur mit der importierten Datei nun wie jede andere Spur bearbeiten (siehe Kapitel "8 – Spuren bearbeiten" auf Seite 69).

• Für den Import einer Stereo-WAV-Datei benötigen Sie ein leeres Spurpaar.

Eine Spur als Audiodatei exportieren

Sie können einzelne Spuren als Mono-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz exportieren.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (►). Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag EXPORT TRACK, und drücken Sie F4 (►).

> Es erscheint eine Liste mit den Spuren, die Audiomaterial enthalten. Spuren eines Songs, die keine Audioaufnahmen enthalten, werden in der Liste nicht angezeigt.

Anhand des Dateinamens können Sie die Nummer der Quellspur erkennen.



Wenn Sie einen Dateinamen ändern wollen, drücken Sie an dieser Stelle F3 (NAME).



4 Wählen Sie mit dem Rad die Spur aus, die Sie exportieren wollen, und drücken Sie F4 (√).

Die Spur wird mit einem Häkchen markiert.



Indem Sie auf diese Weise mehrere Spuren markieren, können Sie mehrere Spuren zugleich exportieren. Um ein Häkchen wieder zu entfernen, wählen Sie die Spur aus und drücken erneut **F4** (\checkmark).

5 Wenn Sie die zu exportierenden Spuren markiert haben, drücken Sie F2 (NEXT).

Auf dem Display werden nun der verfügbare Speicherplatz auf der FAT-Partition (auf die die Spuren exportiert werden) und die Zahl der zu exportierenden Dateien angezeigt.



6 Drücken Sie F4 (EXEC).

Die ausgewählten Spuren werden mit dem eingegebenen Dateinamen auf die FAT-Partition exportiert und automatisch mit der Dateinamenerweiterung "WAV" versehen.

Wenn Sie bereits früher eine Spur mit demselben Namen exportiert haben, erscheint ein Bestätigungsdialog (Duelicate name – Are Bou sure?). Drücken Sie **F3** (YES), um die ältere Spur zu überschreiben.



- 7 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- 8 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79.

- 9 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Spurdateien aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.
- 10 Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus

Siehe "Die Verbindung mit dem Computer trennen" auf Seite 79.

Den Stereomaster exportieren

Sie können auch einen mit dem DP-008 erstellten Stereomaster (siehe "Mastern" auf Seite 51) auf einen Computer übertragen. Sobald Sie einen neuen Stereomaster erzeugen, wird der vorhandene Stereomaster dieses Songs überschrieben. Wenn Sie mehrere Versionen des Stereomasters behalten wollen, empfiehlt es sich, diese auf einem Computer zu speichern.

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass der Song, dessen Stereomaster Sie exportieren wollen, geladen ist und dass Sie bereits einen Stereomaster für diesen Song erzeugt haben.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die MENU-Seite erscheint.

2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT∕EXPORT, und drücken Sie F4 (►).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.



3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag EXPORT MASTER, und drücken Sie F4 (►).

Sie können nun den vorgegebenen Dateinamen bearbeiten.

Sollte kein Stereomaster vorhanden sein, erscheint eine Fehlermeldung.



4 Nutzen Sie die Tasten ◀◀/▶▶, das Rad und die Tasten F3 und F4, um den Namen der zu exportierenden Stereomasterdatei zu bearbeiten

Siehe "Namen bearbeiten" auf Seite 38.

5 Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Die Stereomasterdatei wird als Stereo-WAV-Datei mit 16 Bit/44,1 kHz auf die FAT-Partition exportiert. Der Dateiname der exportierten Datei entspricht dem in Schritt 4 eingegebenen Namen zuzüglich der Dateinamenerweiterung "WAV".

Um den Export nicht durchzuführen, drücken Sie **F1** (BACK).

Wenn Sie bereits früher einen Stereomaster mit demselben Namen exportiert haben, erscheint ein Bestätigungsdialog (Duplicate name -Are Bou sure?).



Drücken Sie F3 (YES), um die ältere Datei zu überschreiben.

- 6 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- 7 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer.

Siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79.

- 8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Stereomasterdatei aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.
- 9 Wenn Sie die Datei auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus.

Siehe "Die Verbindung mit dem Computer trennen" auf Seite 79.

12 – Problembehebung

Wenn man mit einem neuen Gerät wie dem DP-008 arbeitet, kann es manchmal schwierig sein herauszufinden, warum etwas nicht wie erwartet funktioniert. Wichtig ist vor allem, dass Sie sich Zeit nehmen – ein Stundensatz wie im Tonstudio fällt für Sie schließlich nicht an! Denken Sie einfach noch einmal in Ruhe nach. Meist finden Sie die Lösung, wenn Sie einfach noch einmal zum Handbuch greifen. Die häufigsten Probleme und Lösungsvorschläge haben wir unten aufgeführt.

Schlagen Sie auch im Abschnitt "Die Hauptseite" auf Seite 30 nach, um mehr über die Meldungen auf dem Display zu erfahren. Sehen Sie in dieser Tabelle nach, wenn eine Fehlermeldung erscheint und darauf hinweist, dass ein Vorgang nicht durchgeführt werden kann.

Warum höre ich nichts während der Wiedergabe?

- Sind die LEVEL-Regler der Spuren weit genug aufgedreht?
- Ist der MASTER LEVEL-Regler weit genug aufgedreht?
- Haben Sie Ihre Abhöranlage ordnungsgemäß mit der PHONES- oder LINE OUT-Buchse verbunden? Sitzen alle Kabelverbindungen fest?
- Ist der **VOLUME**-Regler weit genug aufgedreht?

Warum klingt meine Aufnahme verzerrt?

- Sind die TRIM-Regler von INPUT A oder INPUT B zu weit aufgedreht? Ist die Eingangsquelle selbst zu laut?
- Tritt die Verzerrung eventuell an Ihrer Abhöranlage auf, weil der Abhörpegel zu hoch ist?

Es wird nichts aufgenommen.

- Bevor Sie die Aufnahme durch gleichzeitiges Drücken der Tasten PLAY (▶) und RECORD (●) starten, müssen Sie mindestens eine Spur in Aufnahmebereitschaft versetzt haben (erkennbar am blinkenden REC-Lämpchen).
- Stellen Sie sicher, dass die Eingänge den Spuren zugewiesen sind (siehe "Eingänge zuweisen" auf Seite 45).

Mein Computer findet keine Dateien auf dem DP-008.

- Haben Sie das DP-008 über die USB-Schnittstelle mit dem Computer verbunden (siehe "Verbindung mit einem Computer herstellen" auf Seite 79)?
- Haben Sie daran gedacht, vor dem Herstellen der USB-Verbindung Songs, Spuren oder Stereomaster auf die FAT-Partition zu kopieren bzw. darauf zu sichern? (Dateien auf der MTR-Partition sind für den Computer nicht lesbar.)

Wenn ich den separat erhältlichen Wechselstromadapter verwenden, treten Geräusche auf, sobald ich eine passive Gitarre oder Bassgitarre direkt anschließe.

- Wenn Sie ein anderes Gerät, etwa einen Recorder oder Verstärker, an die LINE OUT-Buchsen anschließen, verringert sich eventuell das Geräusch.
- Das Geräusch wird möglicherweise von einem anderen Gerät über die Gitarre empfangen. Falls sich ein Verstärker oder ein anderes Gerät mit einem großen Transformator, ein Dimmer oder eine Leuchstoffröhre in der Nähe befindet, können Sie versuchen, den Abstand oder den Winkel des DP-008 zu dem entsprechenden Gerät zu verändern.

13 – Häufig benutzte Funktionen

Dieses Kapitel soll Ihnen einen Überblick über wichtige Funktionen des DP-008 verschaffen, und zwar vor allem weniger offensichtliche, die auf dem Gerät selbst nicht gekennzeichnet sind.

- Tastenkombinationen stellen wir folgendermaßen dar: STOP + ◄ bedeutet ,,drücken Sie gleichzeitig die Tasten STOP und ◄◄.
- Menüeinträge auf den Displayseiten stellen wir folgendermaßen dar: MENU → CARD → FORMAT, das heißt "Drücken Sie die MENU-Taste, wählen Sie den Eintrag CARD und anschließend den Befehl FORMAT."
- Als hilfreich kann sich außerdem die Liste der Displaymeldungen mit Erläuterungen erweisen (siehe Seite 89).

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Tasten, Displayseiten, Menüeinträge	Nähere Informationen
Die FAT-Partition formatieren	MENU → CARD → FAT REFORMAT	Seite 77
IN- und OUT-Punkt setzen	IN/OUT, F3, F4	Seite 60
IN- und OUT-Punkt bearbeiten	IN/OUT, F2	Seite 60
Eine USB-Verbindung aufbauen	Verbinden Sie das DP-008 und den Computer mithilfe des USB-Kabels.	Seite 79
Die USB-Verbindung trennen	Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen Ihres Betriebssystems.	Seite 79
Eine WAV-Datei in eine Spur importieren	MENU → IMPORT/EXPORT → IMPORT TRACK	Seite 82
Die aktive Partition wechseln	MENU → CARD → PARTITION	Seite 37
Eine Gitarre oder einen Bass stimmen	TUNER	Seite 70
Informationen über die aktive Partition anzeigen	MENU → INFORMATION	Seite 73
Die gesamte SD-Karte wieder für Computer lesbar machen	MENU → CARD → SD INITIALIZE	Seite 77
Eine SD-Karte formatieren	MENU - CARD - FORMAT	Seite 75
Einen neuen Song erstellen	MENU → SONG → CREATE	Seite 39
Einen Stereomaster erstellen	REC MODE 🕈 MASTER REC	Seite 51
Den Stereomaster auf einen Computer expor- tieren	MENU → IMPORT/EXPORT → EXPORT MASTER	Seite 85
Einen Arbeitsschritt wiederherstellen	UNDO/REDO	Seite 53
Einen Arbeitsschritt rückgängig machen	UNDO/REDO	Seite 53
Einen Song benennen	MENU → SONG → NAME EDIT	Seite 38
Einen Song mit Schreibschutz versehen oder den Schreibschutz eines Songs aufheben	MENU → SONG → PROTECT	Seite 42
Den Namen des Songs anzeigen	MENU → INFORMATION	Seite 73
Einen Song kopieren	MENU - SONG - COPY	Seite 40
Einen Song löschen	MENU → SONG → ERASE	Seite 41
Einen Song auf dem Computer sichern	MENU → DATA BACKUP → SONG BACKUP	Seite 80
Einen Song speichern	MENU - SONG - SAVE	Seite 39
Einen Song laden	MENU - SONG - LOAD	Seite 38
Eine Spur vollständig löschen	MENU - TRACK EDIT - CLEAN OUT	Seite 69
In eine Spur Stille einfügen	MENU - TRACK EDIT - OPEN	Seite 67

13 – Häufig benutzte Funktionen

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Tasten, Displayseiten, Menüeinträge	Nähere Informationen
Einen Abschnitt einer Spur entfernen	MENU -> TRACK EDIT -> CUT	Seite 68
Einen Abschnitt einer Spur mit Stille überschrei- ben	MENU → TRACK EDIT → SILENCE	Seite 68
Eine Kopie einer Spur erstellen	MENU - TRACK EDIT - CLONE TRACK	Seite 69
Den Inhalt einer Spur auf einen Computer übertragen	MENU → IMPORT/EXPORT → EXPORT TRACK	Seite 83
Eine Zwischenmischung erstellen	REC MODE - BOUNCE	Seite 57
Eine Partition formatieren	MENU - CARD - REFORMAT	Seite 76
Einen Song von einem Computer wiederher- stellen	MENU → DATA BACKUP → SONG RESTORE	Seite 81
Mehr als acht Spuren aufnehmen	REC MODE - BOUNCE	Seite 57
Das Metronom konfigurieren oder nutzen	METRONOME	Seite 70
Verbleibende Aufnahmezeit überprüfen	MENU → INFORMATION	Seite 40
Einen Stereomaster wiedergeben	REC MODE 🕈 MASTER PLAY	Seite 51
Die eingebauten Mikrofone nutzen	INPUT SETTING	Seite 42
Eine Gitarre/einen Bass aufnehmen	INPUT SETTING	Seite 42
INPUT A oder B einer Spur zuweisen	ASSIGN	Seite 45
Das Intervall für die wiederholte Wiedergabe festlegen	MENU PREFERENCE	Seite 61
Die automatische Abschaltung nutzen	MENU - PREFERENCE	Seite 72
Den Displaykontrast anpassen	MENU - PREFERENCE	Seite 35
Hall hinzufügen	REVERB	Seite 49
Klangeinstellungen auf ein Eingangssignal anwenden	INPUT SETTING 🕈 F2	Seite 46
Klangeinstellungen auf ein Spursignal anwen- den	EQ	Seite 49
Phantomspeisung nutzen	PHANTOM	Seite 43
Eine Spur während der Wiedergabe stumm- schalten	REVERB + EQ	Seite 50

Die folgenden Displaymeldungen können während des Betriebs erscheinen. Sie weisen zumeist auf einen Bedienungsfehler hin. Ziehen Sie diese Tabelle zu Rate, wenn Sie sich nicht sicher sind, was eine bestimmte Displaymeldung zu bedeuten hat.

Displaymeldungen	Bedeutung und Abhilfe
Empty Export Track	Sie haben versucht, eine Spur zu exportieren (siehe "Eine Spur als Audiodatei exportieren" auf Seite 83), die keine Aufnahme enthält. Wählen Sie eine andere Spur für den Export aus.
File Not Found	Sie haben versucht, einen Song wiederherzustellen, obwohl sich auf der FAT-Partition kei- ne gesicherten Songs befinden (siehe "Songs wiederherstellen" auf Seite 81).
I/O Too Short	Sie haben versucht, die wiederholte Wiedergabe zu starten, aber der zeitliche Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt ist zu kurz. Vergrößern Sie den Abstand.
Import File Not Found	Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, obwohl sich keine WAV-Dateien darauf befinden (siehe "Eine Audiodatei in eine Spur importieren" auf Seite 82). Verbinden Sie das DP-008 mit einem Computer und übertragen Sie WAV-Dateien auf die FAT-Partition, um sie anschließend importieren zu können.
Import File Too Lar9e	Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, für die auf der MTR-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. Sorgen Sie für ausreichenden Speicherplatz auf der aktiven Partition und versuchen Sie es erneut.
In Bounce Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Zwischenmischungsmodus nicht verfügbar ist.
In Master Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Stereomastermodus nicht verfügbar ist.
In Repeat Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der wiederholten Wiedergabe nicht ver- fügbar ist.
In Punch Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während dem Punch-in/-out nicht verfügbar ist.
Master Track Not Found	Sie haben versucht, einen Stereomaster zu exportieren (siehe "Den Stereomaster expor- tieren" auf Seite 85), obwohl der Song noch keinen enthält. Mischen Sie den Song ab und exportieren Sie dann den Stereomaster.
Master Track Too Lar9e	Sie haben versucht, einen Stereomaster zu exportieren, aber auf der FAT-Partition ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden (siehe "Den Stereomaster exportieren" auf Seite 85). Verbinden Sie das DP-008 mit einem Computer und geben Sie ausreichenden Speicher- platz auf der FAT-Partition frei oder formatieren Sie die FAT-Partition.
No Armed Track	Sie haben den Auto-Punch-Modus gewählt, obwohl keine Spuren in Aufnahmebereitschaft waren. (Siehe "Eine Punch-Aufnahme durchführen" auf Seite 56.) Schalten Sie mindestens eine Spur auf Aufnahmebereitschaft, bevor Sie den Auto-Punch-Modus wählen.
No Disk Space	Sie haben versucht, einen Song zu erstellen (siehe "Einen neuen Song erstellen" auf Seite 39), aber für diesen Vorgang ist auf der Partition nicht genügend Speicherplatz vorhanden. Löschen Sie einen nicht mehr benötigten Song (siehe "Songs löschen" auf Seite 41), forma- tieren Sie die Speicherkarte (siehe "Eine SD-Karte formatieren" auf Seite 34) oder sorgen Sie auf andere Weise für mehr Speicherplatz.
No Master Trk	Sie haben versucht, einen nicht vorhandenen Stereomaster zu duplizieren (siehe "CLONE TRACK – Spur duplizieren" auf Seite 69). Wählen Sie einen anderen Stereomaster oder mas- tern Sie den Song, bevor Sie es erneut versuchen.
No Song	Sie haben versucht, einen Song von einer Partition zu laden, die keine Songs aufweist (siehe "Einen vorhandenen Song laden" auf Seite 38). Wechseln Sie die Partition (siehe "Die aktive Partition auswählen" auf Seite 37).
No Undo History	Es gibt keine vorherigen Arbeitsschritte, die rückgängig gemacht werden können. Siehe "Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)" auf Seite 53.
Not Stopped	Sie haben bei laufendem Audiotransport eine Taste wie UN/REDO gedrückt, die nur bei gestopptem Audiotransport nutzbar ist.

14 – Displaymeldungen

Displaymeldungen	Bedeutung und Abhilfe
Now Recording	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der Aufnahme nicht verfügbar ist.
Same Track	Es ist nicht möglich, eine Spur auf sich selbst zu kopieren (siehe "CLONE TRACK – Spur duplizieren" auf Seite 69).
Song Protected	Der Song ist schreibgeschützt (siehe "Songs mit einem Schreibschutz versehen" auf Seite 42) und Sie haben versucht, ihn in irgendeiner Weise zu verändern. Heben Sie zuvor den Schreibschutz auf.
Too Many son9s	Die Partition enthält 250 Songs. Sie müssen Songs löschen, bevor Sie neue Songs erstel- len können.
Track Full	Erscheint, wenn Sie versuchen eine Datei zu importieren und alle Spuren bereits Aufnah- men enthalten (siehe "Eine Audiodatei in eine Spur importieren" auf Seite 82).
Trk Too Short	Sie haben versucht, den Song zu mastern, aber der OUT-Punkt befindet sich auf der Null- position (siehe "Abmischen" auf Seite 48 und "Mastern" auf Seite 51). Setzen Sie den OUT- Punkt und versuchen Sie es erneut (siehe "Den IN- und OUT-Punkt setzen" auf Seite 60).
No SD Card	Schalten Sie das Gerät ab und legen Sie dann eine SD-Karte ein.
Invalid Card	Schalten Sie das Gerät ab und legen Sie eine andere SD-Karte ein oder formatieren Sie die Karte (MENU \rightarrow CARD \rightarrow FORMAT).
Protected Card	Aufnehmen oder Bearbeiten ist nicht möglich, weil der Schreibschutzschalter an der Karte aktiviert ist. Schalten Sie das Gerät ab und deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter an der Karte.
Card Full	Die Speicherkapazität der SD-Karte wurde während der Aufnahme überschritten.
Trk Edit Fail	Speichern Sie den Song, schalten Sie das Gerät ab und starten Sie es neu. Versuchen Sie dann erneut, die Spuren zu bearbeiten.
Battery Empty	Ersetzen Sie die Batterien oder verwenden Sie den Wechselstromadapter PS-P520 (separat erhältlich).
Battery Low	Ersetzen Sie die Batterien oder verwenden Sie den Wechselstromadapter PS-P520 (separat erhältlich).
SD Size Error	Verwenden Sie eine SD-Karte mit einer höheren Speicherkapazität als 512 MB.
Work Memory Full	Trotz ausreichendem Speicherplatz auf der Karte kann dieser Fehler auftreten, wenn Sie einen besonders langen Song aufnehmen oder umfangreiche Bearbeitungsaufgaben durchführen. Möglicherweise können Sie mit der Arbeit fortfahren, indem Sie die Ereignisliste löschen (siehe "Die Ereignisliste löschen" auf Seite 55). Hierdurch wird eventuell interner Speicher freigegeben. Unter Umständen können Sie auch für Abhilfe schaffen, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auch hierbei kann interner Speicher freigegeben werden.
SD Not Found	
SD Read Busy	
SD Write Busy	
I/F Error	
FileErr	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie das DP-008 aus und starten es neu.
Audio Rst Fail	Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an unseren technischen
SaveParam Fail	
Mount Error	
SD-Card Error!	
FX Rx Failed	
FX Busy	

Audioeingänge und -ausgänge

Eingang A (XLR, symmetrisch)

Anschlusstyp: XLR-3-31 (1 = Masse, 2 = Heiß (+), 3 = Kalt (-) Eingangsimpedanz: 2,4 kOhm Nominaler Eingangspegel: -8 dBu Maximaler Eingangspegel: +8 dBu

Eingang A (6,3-mm-Klinkenbuchse, unsymmetrisch)

Anschlusstyp: 6,3 mm-Klinkenbuchse Eingangsimpedanz: 10 kOhm (INPUT A-Wahlschalter in Stellung MIC/LINE) 1 MOhm (INPUT A-Wahlschalter in Stellung GUITAR) Nominaler Eingangspegel: -10 dBV Maximaler Eingangspegel: +6 dBV Übersteuerungsreserve: 16 dB

Eingang B (XLR, symmetrisch)

Anschlusstyp: XLR-3-31 (1 = Masse, 2 = Heiß (+), 3 = Kalt (-) Eingangsimpedanz: 2,4 kOhm Nominaler Eingangspegel: -8 dBu Maximaler Eingangspegel: +8 dBu

Eingang B (6,3-mm-Klinkenbuchse, unsymmetrisch)

Anschlusstyp: 6,3 mm-Klinkenbuchse Eingangsimpedanz: 10 kOhm oder höher Nominaler Eingangspegel: -10 dBV Maximaler Eingangspegel: +6 dBV Übersteuerungsreserve: 16 dB

Line-Ausgang

Anschlusstyp: Cinch Nominaler Ausgangspegel: -10 dBV Maximaler Ausgangspegel: +6 dBV

Kopfhörerausgang

Anschlusstyp: 3,5 mm-Miniklinkenbuchse (Stereo) Maximale Ausgangsleistung: 20 mW + 20 mW (THD+N: 1 % oder weniger, 32 Ohm Lastimpedanz)

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

Mic/Line-Eingang → Line-Ausgang: 20 Hz bis 20 kHz

Verzerrung

Mic/Line-Eingang \rightarrow Line-Ausgang: 0,05% oder weniger

Fremdspannungsabstand

Mic/Line-Eingang \rightarrow Line-Ausgang: 81 dB oder mehr

Sonstige Daten

Aufnahmemedium

SD-Karte (512 MB – 2 GB) oder SDHC-Karte (4 GB – 32 GB)

Dateisystem

MTR-Partition: eigenes Format (Tascam) FAT-Partition: FAT32

Eingebautes Mikrofon

Stereomikrofon mit Kugelcharakteristik

Stromversorgung

Vier AA-Batterien/Akkus oder optionaler Wechselstromadapter (PS-P520)

Lebensdauer der Batterien (Alkaline-Batterien)

Aufnahme: Ungefähr 5 ½ Stunden (Phantomspeisung ausgeschaltet) Wiedergabe: Ungefähr 6 Stunden (Die Lebensdauer der Batterien hängt auch von den Umgebungsbedingungen ab)

Betriebstemperaturbereich

5–35 °C

Leistungsaufnahme

2,4 W

Abmessungen (B x H x T)

221 mm x 36 mm x 127 mm (ohne überstehende Teile)

Gewicht 0,61 kg (ohne Batterien)

15 – Technische Daten

Optionales Zubehör

Wechselstromadapter PS-P520

Systemanforderungen Computer

Windows

Pentium 300 MHz oder schneller 128 MB Hauptspeicher oder mehr USB-Schnittstelle (empfohlen: USB 2.0)

Macintosh

Power PC, iMac, G3, G4 266 MHz oder schneller 64 MB Hauptspeicher oder mehr USB-Schnittstelle (empfohlen: USB 2.0)

Empfohlener USB-Hostcontroller

Intel-Chipsatz

Unterstützte Betriebssysteme

Windows XP, Windows Vista, Windows 7 Mac OS X 10.2 oder höher

Permanentspeicher

Die folgenden Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts gespeichert.

- INPUT SETTING (ohne EQ-Einstellung)
- PREFERENCE
 - Contrast (Displaykontrast)
 - Backlight (Hintergrundbeleuchtung)
 - Auto off (automatische Abschaltung)
 - Foot switch polarity (Polarität des Fußschalters)

Maßzeichnung



Blockschaltbild



Notizen

Notizen



DP-008

TEAC CORPORATION Phone: +81-42-356-9143 1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

TEAC AMERICA, INC. Phone: +1-323-726-0303 7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640, USA

TEAC CANADA LTD. Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888 5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

TEAC MEXICO, S.A. De C.V. Phone: +52-55-5010-6000 Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100 México DF, México

TEAC UK LIMITED www.tascam.co.uk Phone: +44-8451-302511 Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

TEAC EUROPE GmbH Phone: +49-611-71580 Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany www.tascam.jp

www.tascam.com

www.tascam.com

www.teacmexico.net

www.tascam.de